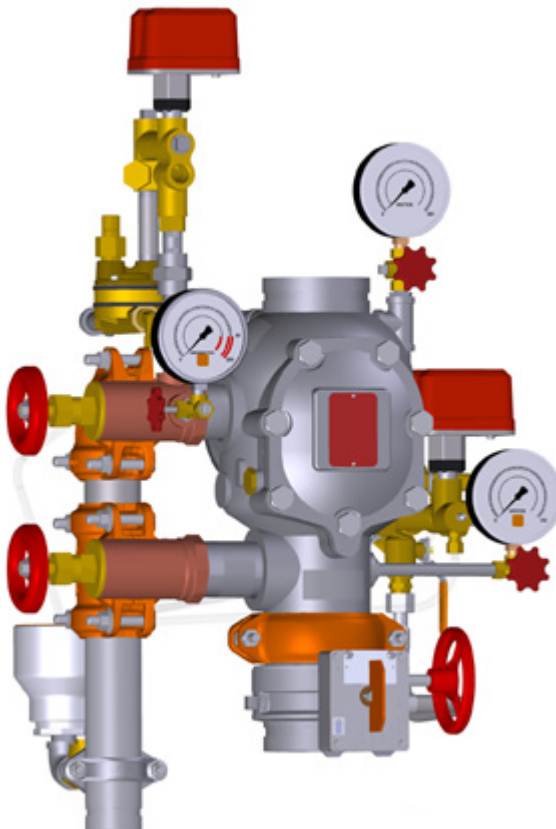


Trockenalarmventilstation der Serie 768N FireLock NXT™

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG ZUR ZUKÜNFTIGEN
BEZUGNAHME AN DER INSTALLIERTEN VENTILSTATION AUF



⚠ ACHTUNG



- Lesen Sie vor dem Installieren, Entfernen, Einstellen oder der Wartung von Victaulic Rohrleitungsprodukten alle Anweisungen genau durch.
- Machen Sie Victaulic Rohrleitungsprodukte vor dem Installieren, Entfernen, Einstellen oder der Wartung drucklos und entleeren Sie sie.
- Tragen Sie Schutzbrille, Schutzhelm und Sicherheitsschuhe.
- Bewahren Sie dieses Montage-, Wartungs- und Prüfhandbuch auf, um in Zukunft darauf zurückgreifen zu können.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen und Warnhinweise könnte zu einem Systemversagen führen, in dessen Folge es zu Todesfällen oder ernsthaften Verletzungen und Sachschäden kommen kann.

TROCKENALARMVENTILSTATION DER SERIE 768N FIRELOCK NXT™

DIESER ABSCHNITT ZUR SCHNELLEN BEZUGNAHME DIENT FÜR DIE INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS UND FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON WASSERDURCHFLUSSALARMTTESTS.

EIN ERFAHRENER, GESCHULTER MONTEUR MUSS DIE INHALTE DIESES HANDBUCHS SOWIE ALLE WARNHINWEISE LESEN UND VOLLSTÄNDIG VERSTEHEN, BEVOR ER MIT DER INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS BEGINNT.

ANFÄNGLICHE SYSTEMEINRICHTUNG

Schritt 1:

Überprüfen Sie, dass alle Entleerungen des Systems geschlossen sind und das System leakagefrei ist.

Schritt 2:

Überprüfen Sie, dass das System drucklos gemacht wurde. Die Manometer sollten einen Druck von Null anzeigen.

Schritt 2a: Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, stellen Sie sicher, dass der Absperrkugelhahn geschlossen ist.

Schritt 2b: Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, öffnen Sie den Entlüftungskugelhahn mit ¼-Drehung.

Schritt 3:

Stellen Sie sicher, dass der Kugelhahn des Probealarms geschlossen ist.

Schritt 4:

Beaufschlagen Sie das System mit Luft, indem Sie den Kompressor einschalten oder den Kugelhahn zur schnellen Befüllung an der Wartungseinheit für die Druckluftfeinspeisung (AMTA) öffnen. Beaufschlagen Sie das System bis zu einem Druck von mindestens 13 psi/90 kPa/0,9 bar.

Schritt 5:

Wenn das System ca. 10 psi/69 kPa/0,7 bar erreicht und keine weitere Feuchtigkeit aus der automatischen Entlüftung austritt, ziehen Sie die Hülse der automatischen Entlüftung des Niederdruckantriebs der Serie 776 nach oben. **ANMERKUNG:** Die Schraube für die automatische Entlüftung sollte abdichten und in der eingestellten („OBEN“) Position bleiben.

Schritt 6:

Wenn der Luftdruck des Systems erreicht ist, schließen Sie den Kugelhahn zur schnellen Befüllung an der AMTA.

Schritt 7:

Öffnen Sie den Kugelhahn zur langsamen Befüllung an der AMTA. **ANMERKUNG:** Wenn Sie den Kugelhahn zur langsamen Befüllung nicht geöffnet lassen, kann der Systemdruck abfallen, wodurch das Ventil im Falle einer Systemleckage auslösen kann.

Schritt 8:

Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung. Lassen Sie das Wasser durch den automatischen Entleerungsschlauch fließen.

Schritt 9:

Ziehen Sie die Hülse der automatischen Entleerung nach oben, bis die Schraube sich in der eingestellten („OBEN“) Position befindet. Überprüfen Sie, dass auf dem Manometer zur Füllleitung Druck angezeigt wird.

Schritt 9a: Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, schließen Sie den Entlüftungskugelhahn mit ¼-Drehung.

Schritt 9b: Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, öffnen Sie den Absperrkugelhahn. Dadurch wird der Schnellöffner eingestellt.

Schritt 10:

Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.

Schritt 11:

Öffnen Sie das Hauptregelventilventil der Wasserversorgung langsam so weit, bis der Wasserfluss aus dem geöffneten Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung kontinuierlich ist.

Schritt 12:

Wenn ein stetiger Wasserfluss zu verzeichnen ist, schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.

Schritt 13:

Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung vollständig.

Schritt 14:

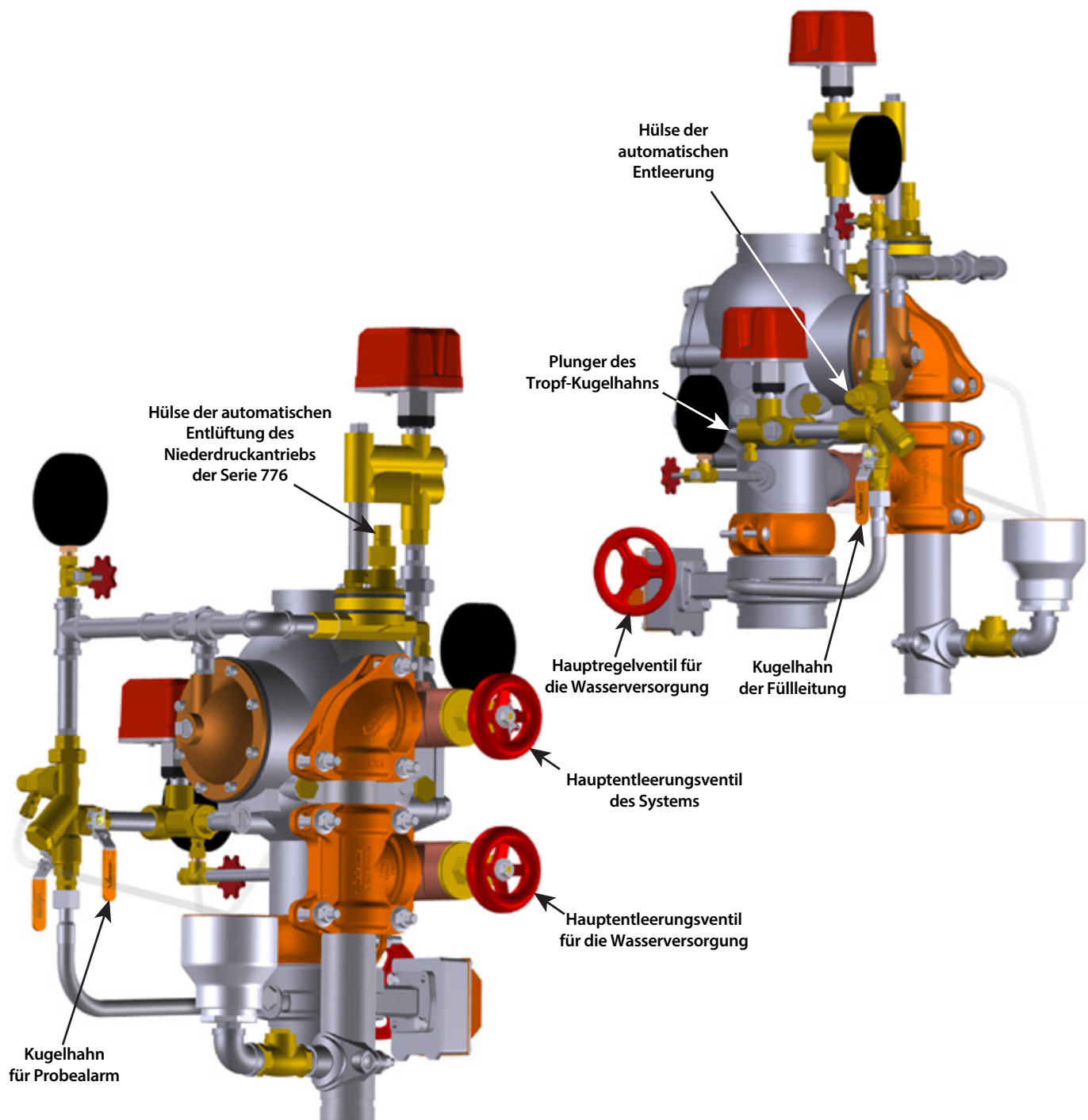
Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden (beziehen Sie sich auf untenstehende Tabelle).

NORMALE BETRIEBSSTELLUNG FÜR VENTILE

Ventil	Normale Betriebsstellung
Hauptregelventil für die Wasserversorgung	geöffnet
Hauptentleerungsventil für die Wasserversorgung	geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	geschlossen
Kugelhahn der Füllleitung der Ansaugverteiler-Baugruppe	geöffnet
Kugelhahn des Probealarms der Ansaugverteiler-Baugruppe	geschlossen

Ventil	Normale Betriebsstellung
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	geöffnet
Entlüftungskugelhahn mit ¼-Drehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	geschlossen
Kugelhahn zur langsamen Befüllung der Victaulic AMTA (falls maßgeblich)	geöffnet
Kugelhahn zur schnellen Befüllung der Victaulic AMTA (falls maßgeblich)	geschlossen

ANMERKUNG: Der Mindestluftdruck für FireLock NXT Trockenalarmventilstationen der Serie 768N, die mit oder ohne Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert werden, beträgt 13 psi/90 kPa/0,9 bar. Der max. Luftdruck beträgt 20 psi/138 kPa/1,4 bar.



WASSERDURCHFLUSSALARMTTEST

Führen Sie den Wasserdurchflussalarmtest so oft durch, wie die momentan gültige NFPA-25 Norm dies erfordert. Die vor Ort zuständige Behörde fordert ggf. eine häufigere Durchführung dieser Tests. Verifizieren Sie diese Anforderungen, indem Sie sich mit der vor Ort zuständigen Behörde in Verbindung setzen.

1. Teilen Sie der zuständigen Behörde vor Ort, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mit, dass der Wasserdurchflussalarmtest durchgeführt wird.
2. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung ganz, um Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.
3. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.
4. Öffnen Sie den Kugelhahn für den Probealarm. Überprüfen, dass die mechanischen und elektrischen Alarmer aktiviert sind und dass die Fernüberwachungsstationen, falls zutreffend, ein Alarmsignal erhalten.
5. Schließen Sie nach der Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion aller Alarmer den Kugelhahn für den Probealarm wieder.
6. Drücken Sie den Plunger des Tropf-Kugelhahns an der Alarmverteilerbaugruppe hinein, um sicherzustellen, dass die Alarmleitung drucklos ist.
7. Überprüfen, dass keine Alarmer mehr ertönen, dass die Alarmleitung ganz entleert und die Alarmer der Fernüberwachungsstationen richtig zurückgesetzt sind.
8. Überprüfen Sie, dass aus dem Tropf-Kugelhahn an der Alarmverteilerbaugruppe weder Wasser noch Luft austritt.
9. Lassen Sie der zuständigen Behörde, falls erforderlich, die Testergebnisse zukommen.

INHALTSVERZEICHNIS

Gefahrenermittlung	4
Sicherheitsinformationen für Monteure	4
Wichtige Installationsinformationen	4
Hydrostatische Prüfung	5
Erhalt der Lieferung	5
Trimming-Abmessungen	6
Trimming-Komponenten – Explosionszeichnung	7
Interne Ventilkomponenten – Schnitt- und Explosionszeichnungen	8
Anforderungen an die Druckluftversorgung	9
Basis (Grundgestell)- oder Riser (Steigleitungs)-montierte Kompressoren	9
Werkstattdruckluft oder auf Tanks montierte Kompressoren	9
Anforderungen an Kompressoren und Einstellungen für mit Schnellöffnern der Serie 746-LPA installierte FireLock NXT Trockenalarmventilstationen der Serie 768N	9
Einstellungen für die Überwachungsschalter für den Luftdruck und die Alarmdruckschalter	9
ABSCHNITT I	
Anfängliche Systemeinrichtung	11
ABSCHNITT II	
Rückstellung des Systems	15
ABSCHNITT III	
Wöchentliche externe Inspektion	17
Monatliche externe Inspektion	17
ABSCHNITT IV	
Erforderlicher Hauptentleerungstest	19
Erforderlicher Wasserdurchflussalarmtest	20
Erforderliche Wasserstands- und Niederdruckalarmtests	21
Erforderlicher teilweiser Betriebstest (Auslösetest)	22
Erforderlicher vollständiger Betriebstest (Auslösetest)	23
ABSCHNITT V	
Erforderliche interne Inspektion	25
ABSCHNITT VI	
Ausbauen und Auswechseln der Klappendichtung	27
Ausbau und Auswechseln der Klappenbaugruppe	28
Montage der Abdeckung und deren Dichtung	29
Ausbauen und Auswechseln der Membran	30
Reinigen der Patrone der Ansaug- und Luftverteiler-Baugruppen	31
Auswechseln des Filters bei Niederdruckantrieben der Serie 776	31
ABSCHNITT VII	
Fehlersuche und -behebung	33

GEFAHRENERMITTLUNG



Die Definitionen zur Ermittlung der unterschiedlichen Gefahrenstufen sind nachfolgend angegeben. Wenn Sie dieses Symbol sehen, besteht die Gefahr von Körperverletzungen. Lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch.

ACHTUNG

- Mit dem Begriff „**ACHTUNG**“ wird das Vorhandensein von Gefahren oder gefährlicher Verfahren identifiziert, die bei Nichtbeachtung von Anweisungen zum Tod oder zu ernsthaften Körperverletzungen sowie Sachschäden führen können.

VORSICHT

- Mit dem Begriff „**VORSICHT**“ werden mögliche Gefahren oder gefährliche Verfahren identifiziert, die bei Nichtbeachtung von Anweisungen zu Körperverletzungen und Produkt- oder Sachschäden führen können.

ANMERKUNG

- Mit dem Begriff „**ANMERKUNG**“ werden besondere Anweisungen gekennzeichnet, die zwar wichtig sind, sich aber nicht direkt auf Gefahren beziehen.

SICHERHEITSINFORMATIONEN FÜR MONTEURE

ACHTUNG



- Dieses Produkt muss von einem erfahrenen, geschulten Monteur unter Beachtung aller Anweisungen installiert werden. Diese Anweisungen enthalten wichtige Informationen.
- Machen Sie das Rohrleitungssystem drucklos und entleeren Sie es, bevor Sie mit der Montage, Demontage, Anpassung oder Wartung von Victaulic Produkten beginnen.

Die Nichtbeachtung dieser Anleitung eine Fehlfunktion des Produkts verursachen, was zum Tod, zu ernsthaften Körperverletzungen und zu Sachschäden führen kann.

- Lesen Sie alle Anweisungen sorgfältig durch und beziehen Sie sich auf die Trimming-Diagramme, bevor Sie mit Installations-, Wartungs- und Prüfarbeiten an dieser FireLock NXT Trockenalarmventilstation der Serie 768N von Victaulic beginnen. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb und die Zulassung müssen die FireLock NXT Trockenalarmventilstation der Serie 768N und deren Zubehör gemäß der spezifischen, mitgelieferten Trimming-Diagramme installiert werden.
- Verwenden Sie ausschließlich empfohlenes Zubehör. Zubehör und Ausstattungen, die für den Gebrauch mit dieser Trockenalarmventilstation nicht zugelassen sind, können zum unsachgemäßen Betrieb des Systems und zu Sachschäden führen.
- Tragen Sie Schutzbrille, Schutzhelm, Sicherheitsschuhe und Gehörschutz. Tragen Sie einen Gehörschutz, wenn Sie über einen längeren Zeitraum hinweg starkem Werkstattlärm ausgesetzt sind.
- Beugen Sie Rückenverletzungen vor. Die Positionierung und Installation der Ventilbaugruppe sind mehrere Personen (oder mechanisches Hebezubehör) erforderlich. Wenden Sie immer ordnungsgemäße Hebetechniken an.
- Halten Sie Arbeitsbereiche sauber. Halten Sie Arbeitsbereiche sauber und gut beleuchtet und halten Sie genügend Platz für die ordnungsgemäße Installation der Ventilstation, des Trimmings und des Zubehörs frei.
- Vermeiden Sie Einklemm- und Quetschpunkte. Lassen Sie aufgrund des Gewichts des Ventilgehäuses Vorsicht um potenzielle Einklemm- und Quetschpunkte und federbelastete Komponenten (z.B. Klappenbaugruppe) herum walten, um Körperverletzungen vorzubeugen.

WICHTIGE INSTALLATIONSINFORMATIONEN

- Überprüfen Sie, dass ausreichend Platz für die Ventilstation, das Trimming und das Zubehör vorhanden ist. Beziehen Sie sich für Informationen zu den Abmessungen auf Seite 6.
- Spülen Sie die Wasserversorgungsleitungen. Spülen Sie die Wasserversorgungsleitungen vor der Installation einer FireLock NXT Trockenalarmventilstation der Serie 768N gründlich durch, um alle Fremdstoffe daraus zu entfernen.
- Schützen Sie das System vor Frost. FireLock NXT Trockenalarmventilstationen der Serie 768N und Versorgungsleitungen DÜRFEN sich NICHT in einem Bereich befinden, in dem das Ventil Gefriertemperaturen oder mechanischen Beschädigungen ausgesetzt sein kann.
- Überprüfen Sie die Materialkompatibilität. Es liegt in der Verantwortung des Systemplaners, die Kompatibilität der Materialien der FireLock NXT Trockenalarmventilstation der Serie 768N, des Trimmings sowie der entsprechenden Zubehöerteile in korrosiven Umgebungen oder bei Verwendung kontaminierten Wassers zu gewährleisten.
- Versorgung des Systems mit Luft und Stickstoff. Die Luft- oder Stickstoffversorgung für das Trockenrohrsystem muss sauber, trocken und ölfrei sowie geregelt, gedrosselt und ununterbrochen sein. Beziehen Sie sich auf den „Anforderungen an die Druckluftversorgung“ Abschnitt. Beobachten Sie den Systemluftdruck über einen Zeitraum von 24 Stunden hinweg, um die Systemintegrität zu überprüfen. Falls der Systemluftdruck innerhalb dieses Zeitraums abnimmt, suchen und beheben Sie alle Leckagen. **ANMERKUNG:** Die NFPA fordert, dass Leckagen über einen 24-Stunden-Zeitraum hinweg weniger als 1½ psi/10 kPa/0,1 bar betragen.
- Versorgung des Systems mit Wasser. Beaufschlagen Sie die Füllleitung mit Druck, indem Sie für eine ununterbrochene, dem Hauptregelventil vorgeschaltete Wasserzufuhr sorgen. Falls ein ununterbrochener Wasserdurchflussalarm erforderlich ist, empfiehlt

Victaulic die Verwendung eines Niederdruckalarms, der der Ansaugverteilerbaugruppe nachgeschaltet an der Füllleitung installiert wird. Eine weitere Option ist die Installation eines Zusatzalarms der Serie 75B.

7. **Die Wasserversorgungsleitungen müssen ein Gefälle aufweisen.**
Den Anforderungen von NFPA 13 zufolge, müssen die Rohrleitungen ein Gefälle aufweisen, so dass die Systeme ordnungsgemäß entleert werden können. Für Bereiche, in denen viel Kondensation auftritt oder in denen Rohrleitungen nicht mit Gefälle verlegt sind, ist das optionale selbsttätige Entleerungs-Set der Serie 75D erhältlich, das die selbsttätige Entleerung von Wasser aus dem Steigrohr unterstützt.
8. **WENN DIE WASSEREINSPEISUNG AUS IRGEND EINEM GRUND UNTERBROCHEN WIRD UND DER VERSORGUNGSDRUCK DES SYSTEMS AN DIE VENTILSTATION SINKT, STELLEN SIE SICHER, DASS DIE FÜLLEITUNG VOLLSTÄNDIG MIT DRUCK BEAUFSCHLAGT IST, BEVOR DAS SYSTEM WIEDER IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.**

HYDROSTATISCHE PRÜFUNG

! ACHTUNG



- Wenn ein Test mit Druckluft erforderlich ist, darf ein Luftdruck von 50 psi/345 kPa/3,4 Bar NICHT überschritten werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zum Tod oder zu ernsthaften Körperverletzungen und Sachschäden führen.

Die FireLock NXT Trockenalarmventilstation der Serie 768N ist für folgende max. Betriebsdrücke cULus- und FM-zugelassen:

- 300 psi/2065 kPa/20,7 bar

Die FireLock NXT Trockenalarmventilstation der Serie 768N wird im Werk für folgende Drücke getestet:

- 600 psi/4135 kPa/4,1 bar (alle Größen)

Das Ventil kann mit folgenden Drücken hydrostatisch gegen die Klappe getestet werden:

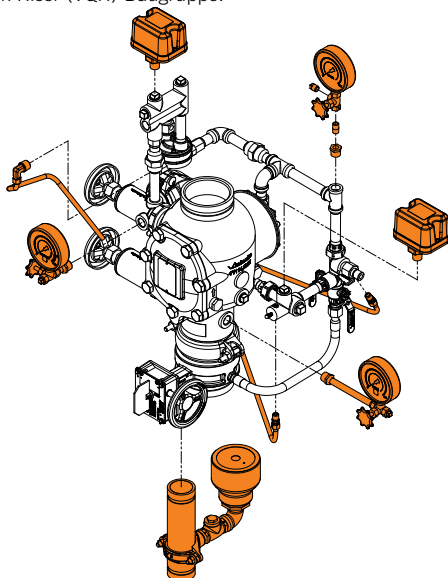
- 200 psi/1380 kPa/13,8 bar oder 50 psi/345 kPa/3,4 bar über dem normalen Wasserversorgungsdruck (über einen begrenzten Zeitraum von 2 Stunden) für die Zulassung durch die zuständige Behörde

ERHALT DER LIEFERUNG

ANMERKUNG

- In den Zeichnungen und/oder Bildern in diesem Handbuch können Produktmerkmale zur Verdeutlichung hervorgehoben sein.
- Dieses Produkt und dieses Handbuch für Installation, Wartung und Tests enthalten Handelsmarken, Copyrights und/oder patentierte Merkmale, die das ausschließliche Eigentum von Victaulic sind.

Die untenstehend orange schattierten Komponenten werden separat von der Ventilstation verschickt und müssen gemäß der mitgelieferten Trimming-Zeichnung installiert werden. **ANMERKUNG:** Die Abbildung zeigt die Vic-Quick Riser (VQR)-Baugruppe.



alle benötigten Werkzeuge für die Installation zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass die Trimming-Zeichnung den Anforderungen des Systems entspricht.

! VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass alle für den Versand intern und extern am Ventilgehäuse angebrachten Schutzvorrichtungen vor der Installation entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass keine Fremdkörper in das Gehäuse der Ventilstation, die Rohrnippel oder die Öffnungen der Ventilstation gelangen können.
- Bei Verwendung anderer Materialien als PTFE-Gewindedichtband besonders darauf achten, dass nichts in das Trimming gelangt.

Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zum unsachgemäßen Betrieb der Ventilstation führen, was Körperverletzungen und Sachschäden nach sich ziehen kann.

2. Entfernen Sie alle Kunststoffkappen und Schaumeinlagen von der Ventilstation.
3. Installieren Sie die Ventilbaugruppe mit zwei starren Kupplungen von Victaulic in der Steigleitung. Beziehen Sie sich für die vollständigen Installationsanforderungen auf die mit der Kupplung gelieferten Anweisungen. **FIRELOCK NXT TROCKENALARMVENTILSTATIONEN DER SERIE 768N DÜRFEN AUSSCHLIEßLICH SENKRECHT EINGEBAUT WERDEN, WOBEI DER AUF DEM GEHÄUSE ABGEBILDETE PFEIL NACH OBEN ZEIGEN MUSS.**
4. Bringen Sie bei Komponenten, die separat von der Ventilstation geliefert werden, eine kleine Menge Dichtmasse oder PTFE-Gewindedichtband auf die Außengewinde aller Gewindeverbindungen auf. Bringen Sie KEIN/E Dichtband, Dichtmasse oder anderen Fremdkörper in die Öffnungen der Gewindeverbindungen.
- 4a. **FÜR VENTILE, DIE MIT EINEM SCHNELLÖFFNER DER SERIE 746-LPA INSTALLIERT WERDEN:** Das Ende mit dem Entlüftungsabdichtungs-„Knopf“ muss bei der Installation nach unten (in Richtung des Trimmings) zeigen, gemäß der mitgelieferten Trimming-Zeichnung.

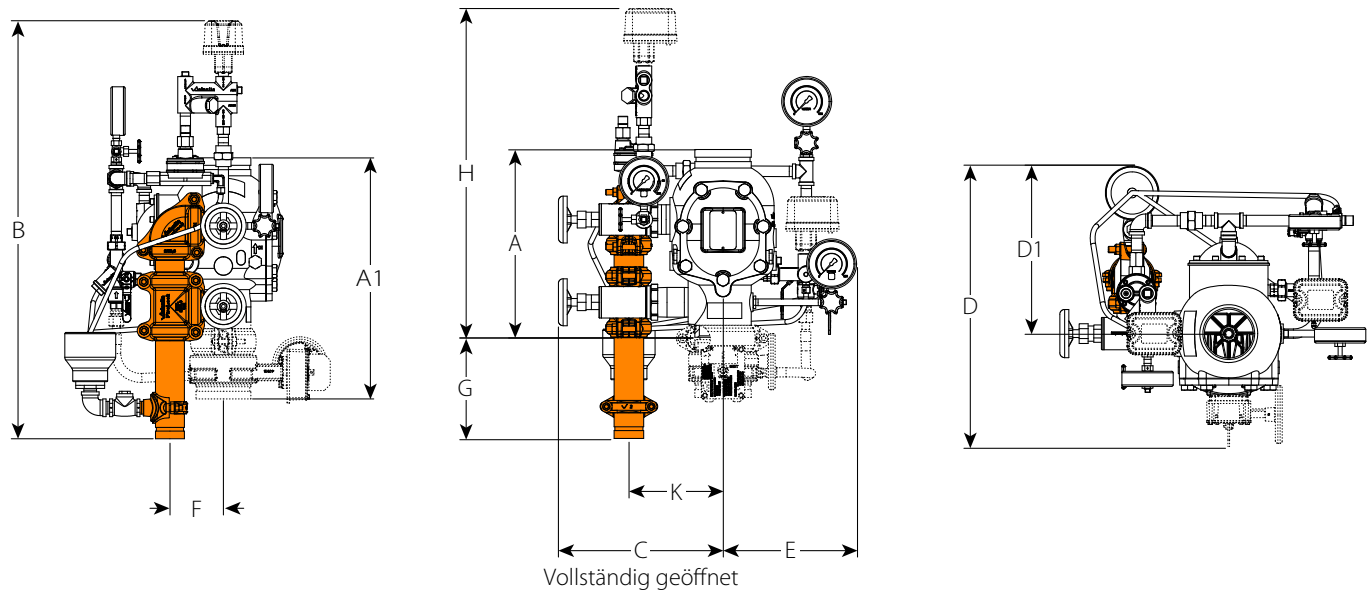


5. Klemmverschraubungen und Schläuche für Verbindungen vom Auslass der automatischen Entleerung, der Alarmverteilerbaugruppe und vom Antrieb zum Tropfbecher oder Ablass werden mitgeliefert. Installieren Sie die Klemmverschraubungen gemäß der mitgelieferten Trimming-Zeichnung. **STECKEN SIE NIEMALS ANSTELLE DER KLEMMVERSCHRAUBUNG/DES SCHLAUCHS EINEN STOPFEN IN DEN AUSLASS DER AUTOMATISCHEN ENTLERUNG, DER ALARMVERTEILERBAUGRUPPE ODER DES ANTRIEBS.**

1. Überprüfen Sie, dass alle Komponenten mitgeliefert wurden und dass

TRIMMING-ABMESSUNGEN

EINE 4 ZOLL/114,3 MM FIRELOCK NXT™ TROCKENALARMBENTILSTATION IST UNTEN ABGEBILDET
1 ½ – 2 ZOLL/48,3 – 60,3 MM KONFIGURATIONEN UMFASSEN ¾ ZOLL/19 MM ABLASSVENTILE
2 ½ – 3 ZOLL/73,0 – 88,9 MM KONFIGURATIONEN UMFASSEN 1 ¼ ZOLL/31 MM ABLASSVENTILE
4 – 8 ZOLL/114,3 – 219,1 MM KONFIGURATIONEN UMFASSEN 2 ZOLL/50 MM ABLASSVENTILE

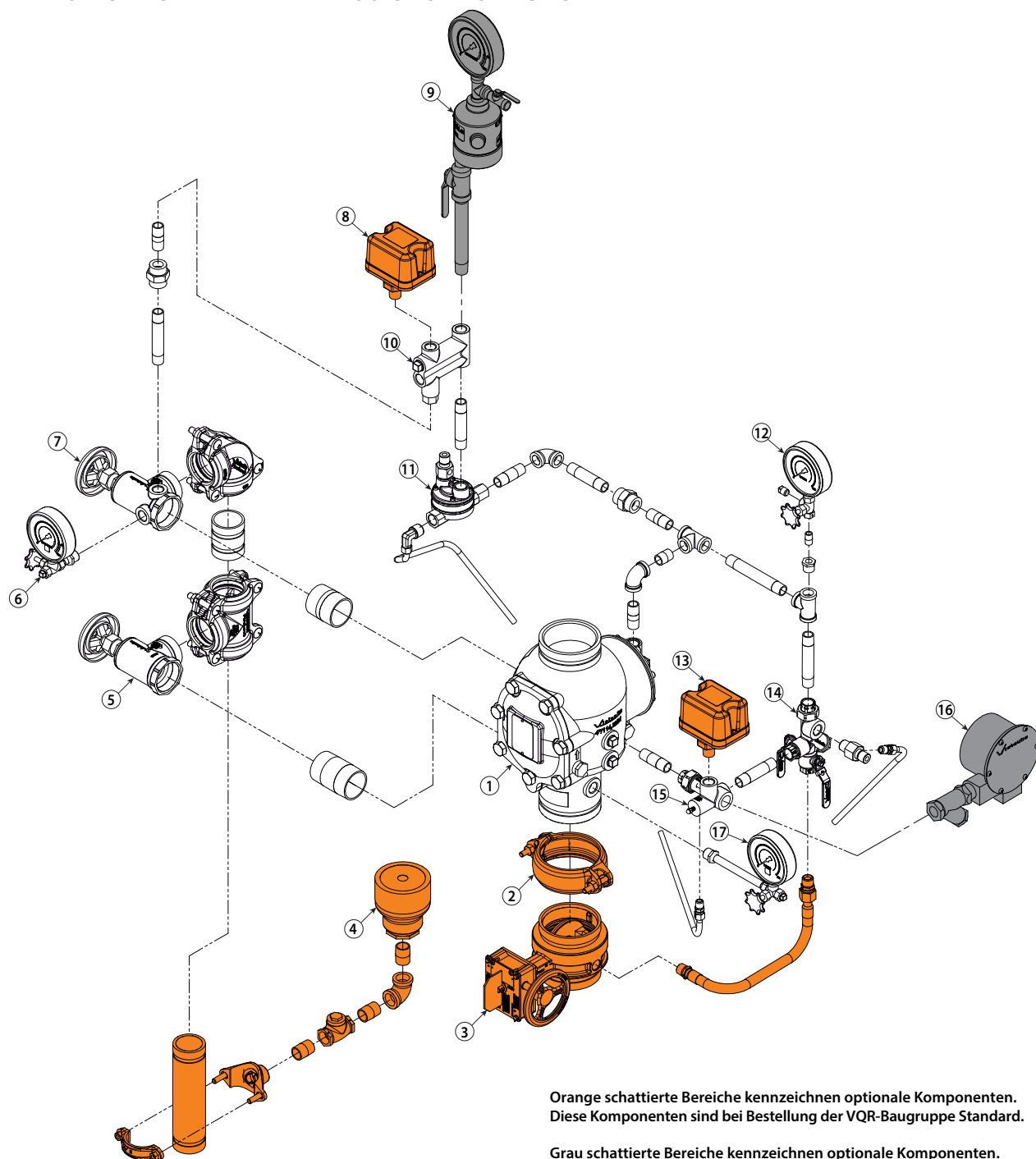


ANMERKUNGEN:

Die Abmessung „A“ ist die tatsächliche Ausbauabmessung des Ventilgehäuses.
Die Abmessung „A1“ ist die tatsächliche Ausbauabmessung des Ventilgehäuses mit dem Hauptregelventil der Wasserversorgung.
Fügen Sie bei Systemen mit dem optionalen Schnellöffner der Serie 746-LPA 11,50 Zoll/292 mm zur „B“-Abmessung hinzu, um der zusätzlichen Höhe Rechnung zu tragen.
Die Abmessungen „D“ und „D1“ sind keine Fixmaße. Der Tropfbecher kann gedreht werden, um für einen größeren Abstand auf der Rückseite des Trimmings zu sorgen.
Optionale Komponenten sind mit gestrichelten Linien eingezeichnet.
Der empfohlene Anschlusssatz für die Entleerung (orange schattiert) ist zur Information und für die Maße bei einem Ausbau abgebildet. Dieser Entleerungsanschluss ist bei Bestellung der VQR-Baugruppe Standard.

Nennweite Zoll oder mm	Abmessungen – Zoll/mm											Ungef. Gewicht pro Stck. lbs/kg	
	A	A1	B	C	D	D1	E	F	G	H	K	Ohne Trimming	Mit Trimming
1 ½	9.00 228,60	16.37 415,80	32.75 832	9.25 235	16.50 419	11.00 279	9.25 235	3.25 83	10.25 260	22.50 572	6.00 152	16.7 7,6	43.0 19,5
2	9.00 228,60	13.83 351,28	32.75 832	9.25 235	17.50 445	11.00 279	9.25 235	3.25 83	10.25 260	22.50 572	6.00 152	17.0 7,7	43.0 19,5
2 ½	12.61 320,29	16.51 419,35	34.50 876	11.25 286	20.00 508	12.50 318	9.75 248	4.00 102	9.75 248	24.75 629	6.50 165	41.0 18,7	65.0 29,5
76,1 mm	12.61 320,29	16.51 419,35	34.50 876	11.25 286	20.00 508	12.50 318	9.75 248	4.00 102	9.75 248	24.75 629	6.50 165	41.0 18,7	65.0 29,5
3	12.61 320,29	16.51 419,35	34.50 876	11.25 286	20.00 508	12.50 318	9.75 248	4.00 102	9.75 248	24.75 629	6.50 165	41.0 18,7	65.0 29,5
4	15.03 381,76	19.85 504,19	35.25 895	13.50 343	22.25 565	13.50 343	11.00 279	4.75 121	8.50 216	26.75 680	8.00 203	59.0 26,7	95.0 43,0
165,1 mm	16.00 406,40	22.13 562,10	36.25 921	14.00 356	24.50 622	13.25 337	11.25 286	4.50 114	8.25 210	28.00 711	8.25 210	80.0 36,2	116.0 52,6
6	16.00 406,40	22.13 562,10	36.25 921	14.00 356	24.50 622	13.25 337	11.25 286	4.50 114	8.25 210	28.00 711	8.25 210	80.0 36,2	116.0 52,6
8	17.50 444,50	23.02 584,71	38.00 965	14.75 375	27.00 686	13.50 343	12.25 311	4.75 121	8.25 210	29.75 756	9.25 235	122.0 55,3	158.0 71,6

TRIMMING-KOMPONENTEN – EXPLOSIONSZEICHNUNG



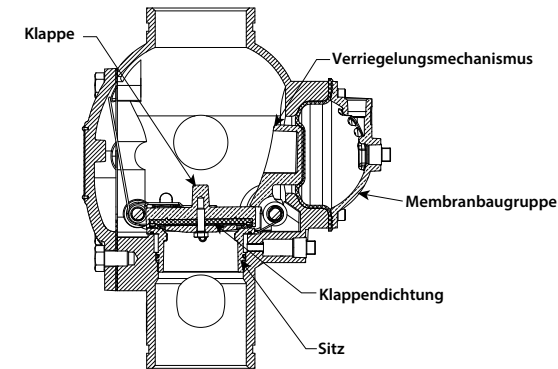
Orange schattierte Bereiche kennzeichnen optionale Komponenten.
Diese Komponenten sind bei Bestellung der VQR-Baugruppe Standard.

Grau schattierte Bereiche kennzeichnen optionale Komponenten.

Pos.	Bezeichnung
1	Trockenalarmventilstation der Serie 768N FireLock NXT
2	FireLock Starre Kupplung
3	Hauptregelventil für die Wasserversorgung
4	Tropfbecher
5	Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung – Durchflusstest
6	System-Manometer/Manometerventilbaugruppe
7	Hauptentleerungsventil des Systems
8	Luftdrucküberwachungsschalter
9	Serie 746-LPA Schnellöffner-Baugruppe

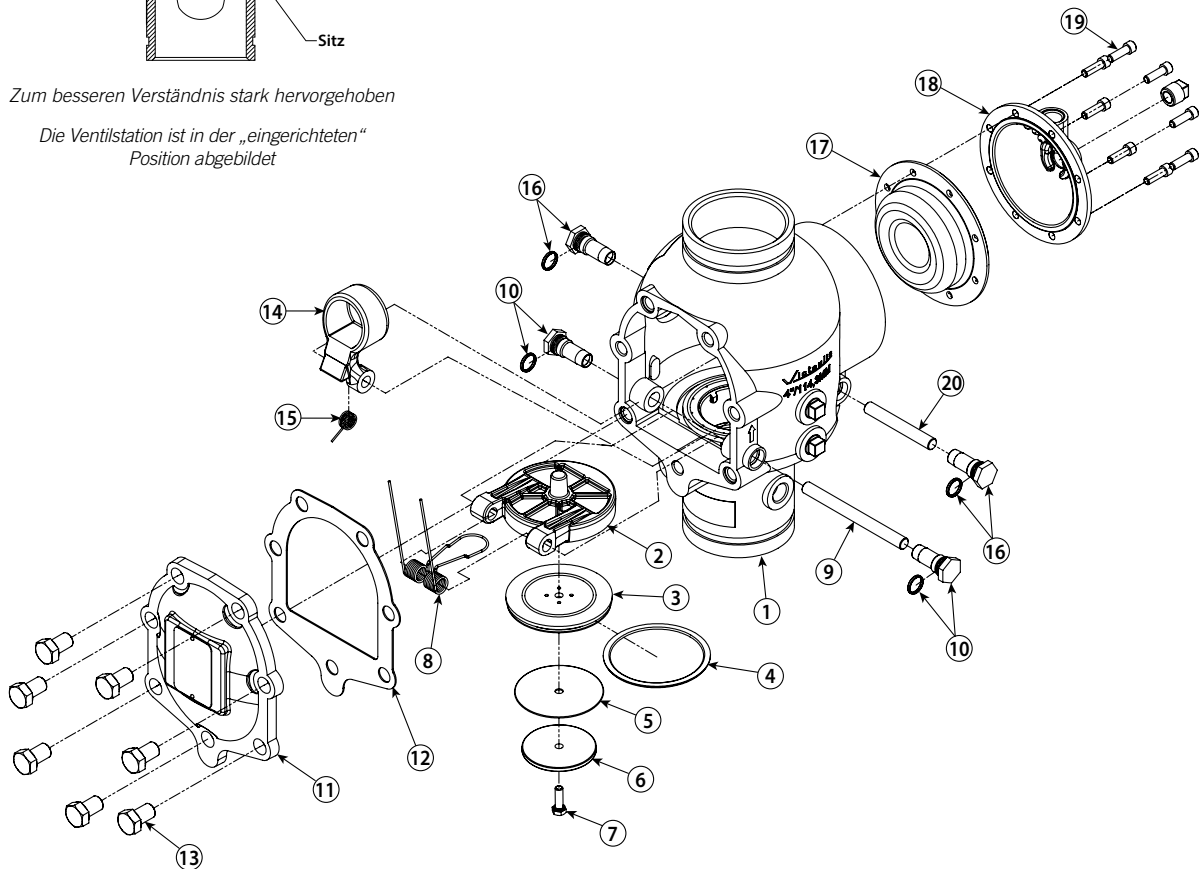
Pos.	Bezeichnung
10	Druckluftverteiler
11	Serie 776 Niederdruckantrieb
12	Manometer der Füllleitung/Manometerventilbaugruppe
13	Alarmdruckschalter
14	Ansaugverteilerbaugruppe
15	Alarmverteilerbaugruppe
16	Serie 760 Wassermotalarmbaugruppe
17	Manometer der Wasserversorgung/Manometerventilbaugruppe

INTERNE VENTILKOMPONENTEN – SCHNITT- UND EXPLOSIONSZEICHNUNGEN



Zum besseren Verständnis stark hervorgehoben

Die Ventilstation ist in der „eingestellten“ Position abgebildet



Die Ventilstationen der Größen 1 ½ Zoll/48,3 mm und 2 Zoll/60,3 mm weisen unter den Köpfen der Abdeckungsschrauben Unterlegscheiben auf.

Pos.	Bezeichnung
1	Armaturengehäuse
2	Klappe
3	Klappendichtung
4	Dichtungsring
5	Dichtungsscheibe*
6	Dichtungshaltering
7	Schraube der Dichtungsbaugruppe
8	Klappenfeder
9	Klappenwelle
10	Klappenwellenhülse und O-Ring (2 Stck.)

Pos.	Bezeichnung
11	Abdeckung
12	Dichtung für Abdeckung
13	Schrauben für Abdeckung
14	Verriegelungsmechanismus
15	Feder für Verriegelungsmechanismus
16	Hülse und O-Ring für Feder des Verriegelungsmechanismus (2 Stck.)
17	Membran
18	Membranabdeckung
19	Kopfschrauben der Membranabdeckung (8 Stck.)
20	Schaft des Verriegelungsmechanismus

* Pos. 5 (Dichtungsscheibe) wird bei Ventilstationen der Größen 1 ½ Zoll/48,3 mm und 2 Zoll/60,3 mm nicht verwendet.

ANFORDERUNGEN AN DIE DRUCKLUFTVERSORGUNG

Der mindestens benötigte Luftdruck für FireLock NXT Trockenalarmventilstationen der Serie 768N beträgt 13 psi/90 kPa/0,9 bar, unabhängig vom Druck der Wasserversorgung des Systems. Der normale Luftdruck sollte 20 psi/138 kPa/1,4 bar nicht übersteigen. Wenn der Luftdruck nicht innerhalb des Bereichs von 13 psi/90 kPa/0,9 bar bis 18 psi/124 kPa/1,2 bar gehalten wird, kann sich die Ansprechzeit während des Betriebs des Systems verzögern.

Der Schnellöffner der Serie 746-LPA darf nur für Systeme verwendet werden, die mit Drücken von weniger als 20 psi/138 kPa/1,4 bar arbeiten.

Wenn der Luftdruck über 20 psi/138 kPa/1,4 bar liegt, sollte der Schnellöffner der Serie 746 verwendet werden.

NUR FÜR VdS-ZUGELASSENE VENTILE: Der Mindestluftdruck für FireLock NXT Trockenalarmventilstationen der Serie 768N, die mit einem Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert werden, beträgt 16 psi/110 kPa/1,1 bar. Der max. Luftdruck beträgt 19 psi/130 kPa/1,3 bar.

Wenn mehrere FireLock NXT Trockenalarmventilstationen der Serie 768N mit einer gemeinsamen Druckluftversorgung installiert werden, ist das System mit einem federbelasteten, weichgelagerten Kugelrückschlagventil zu isolieren, um die Luftintegrität der einzelnen Systeme zu gewährleisten. Es ist bewährte Praxis, einen Kugelhahn für die Absperrung und Wartung der einzelnen Systeme einzubauen.

Der Ingenieur/Systemplaner ist für die Wahl der Größe des Kompressors verantwortlich, so dass das gesamte System innerhalb von 30 Minuten mit dem erforderlichen Luftdruck beaufschlagt wird. Wählen Sie den Kompressor NICHT zu groß, um für eine größere Luftströmung zu sorgen. Ein überdimensionierter Kompressor wird den Betrieb der Ventilstation verlangsamen oder möglicherweise verhindern.

Wenn der Kompressor das System zu schnell befüllt, kann es nötig sein, die Druckluftversorgung zu begrenzen. Durch die Begrenzung der Druckluftzufuhr wird sichergestellt, dass Luft, die aus einem geöffneten Sprinkler oder einem manuellen Testventil ausströmt, vom Luftzufuhrsystem nicht gleich wieder aufgefüllt wird.

BASIS (GRUNDGESTELL)- ODER RISER (STEIGLEITUNGS)-MONTIERTE KOMPRESSOREN

Für auf Grundgestelle oder an Steigleitungen montierte Druckluftkompressoren entspricht der empfohlene Luftdruck von 13 psi/90 kPa/0,9 bar der Einstellung „ein“ oder „niedrig“ für den Kompressor. Die Einstellung „aus“ oder „hoch“ sollte bei 18 psi/124 kPa/1,2 bar liegen.

Wenn eine FireLock NXT Trockenalarmventilstation der Serie 768N von einem auf einem Grundgestell oder an der Steigleitung montierten Kompressor mit Luft versorgt wird, muss keine geregelte Wartungseinheit für Drucklufteinspeisung (AMTA) der Serie 757 installiert werden. In diesem Fall wird die Luftleitung des Kompressors mit dem Trimming des Formteils verbunden, an dem die geregelte AMTA der Serie 757 normalerweise installiert wird (beziehen Sie sich dazu auf die maßgebliche Trimming-Zeichnung). Wenn der Kompressor nicht mit einem Druckschalter ausgestattet ist, sollte die Wartungseinheit für Drucklufteinspeisung der Serie 757P mit Druckschalter installiert werden.

ANMERKUNG

- Victaulic empfiehlt, maximal zwei FireLock NXT Trockenalarmventilstationen der Serie 768N pro geregelter AMTA der Serie 757 oder AMTA der Serie 757P mit Druckschalter zu verwenden.

WERKSTATTDRUCKLUFT ODER AUF TANKS MONTIERTE KOMPRESSOREN

Sollte ein Kompressor ausfallen, bietet ein auf einen Tank montierter Kompressor mit der passenden Kompressorleistung den besten Schutz für das System.

Wenn Werkstattdruckluft oder ein auf einem Tank montierter Kompressor verwendet werden, muss eine geregelte AMTA der Serie 757 installiert werden.

Die geregelte AMTA der Serie 757 sorgt für eine ordnungsgemäße Luftregulierung vom Lufttank zum Sprinklersystem.

Für auf Tanks montierte Druckluftkompressoren entspricht der empfohlene Luftdruck von 13 psi/90 kPa/0,9 bar dem Sollwert für die Drossel.

Der „ein“-Druck des Kompressors sollte mindestens 5 psi/34 kPa/0,3 bar über dem Sollwert der Drossel liegen.

ANFORDERUNGEN AN KOMPRESSOREN UND EINSTELLUNGEN FÜR MIT SCHNELLÖFFNERN DER SERIE 746-LPA INSTALLIERTE FIRELOCK NXT TROCKENALARMSVENTILSTATIONEN DER SERIE 768N

Stellen Sie die Drossel der geregelten AMTA der Serie 757 auf mindestens 13 psi/90 kPa/0,9 bar ein.

NUR FÜR VdS-ZUGELASSENE VENTILE: Der Mindestluftdruck für FireLock NXT Trockenalarmventilstationen der Serie 768N, die mit einem Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert werden, beträgt 16 psi/110 kPa/1,1 bar. Der max. Luftdruck beträgt 19 psi/130 kPa/1,3 bar.

Die Wartungseinheit für die Druckluftversorgung der Serie 757P mit Druckschalter DARF NICHT an einer FireLock NXT Trockenalarmventilstation der Serie 768N verwendet werden, das mit einem Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert wurde, es sei denn, es werden ein Tank und eine Drossel hinzugefügt.

Sollte ein Kompressor ausfallen, bietet ein auf einem Tank montierter Kompressor mit der passenden Kompressorleistung den besten Schutz für Systeme, die mit einem Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert wurden. In dieser Situation kann das Sprinklersystem kontinuierlich über einen längeren Zeitraum hinweg mit Luft versorgt werden.

ANMERKUNG: Die geregelte AMTA der Serie 757 sollte mit einem auf einem Tank montierten Kompressor verwendet werden, der Druckluft an eine FireLock NXT Trockenalarmventilstation der Serie 768N liefert, wenn ein Schnellöffner der Serie 746-LPA verwendet wird. Die Verwendung einer Drossel mit einem auf einem Grundgestell oder an einer Steigleitung montierten Kompressor könnte zu einer Verkürzung der Zyklen und somit zu einem vorzeitigen Verschleiß des Kompressors führen.

Bei der Drossel der geregelten AMTA der Serie 757 handelt es sich um eine Ausführung mit Druckausgleich. Alle Systemdrücke, die über dem Sollwert der Drossel liegen, werden freigesetzt. Wenn die Drossel daher mit einem Druck beaufschlagt wird, der über dem Sollwert liegt, könnte dies zum vorzeitigen Auslösen eines Ventils führen, das mit einem Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert wurde.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ÜBERWACHUNGSSCHALTER FÜR DEN LUFTDRUCK UND DIE ALARMDRUCKSCHALTER

1. Für Trockensysteme sind Luftdrucküberwachungsschalter erforderlich. Diese müssen gemäß folgender Anmerkungen eingestellt werden.

ANMERKUNG: Schalter für VQR-Baugruppen werden im Werk voreingestellt.

- 1a. Verdrahten Sie den Luftdrucküberwachungsschalter so, dass er ein Niederdruck-Alarmsignal aktiviert. **ANMERKUNG:** Darüber hinaus könnte die zuständige Behörde vor Ort auch einen Hochdruck-Alarm fordern. Setzen Sie sich bezüglich dieser Anforderung mit der zuständigen Behörde vor Ort in Verbindung.
- 1b. Stellen Sie die Luftdrucküberwachungsschalter so ein, dass diese bei 2 – 4 psi/14 – 28 kPa/0,1 – 0,3 bar unterhalb des erforderlichen Mindestluftdrucks (jedoch nicht unterhalb von 10 psi/69 kPa/0,7 bar) auslösen.
- 1c. Zur Aktivierung des Durchflussalarms den Alarmdruckschalter verdrahten.
- 1d. Stellen Sie den Alarmdruckschalter so ein, dass er bei einem Druckanstieg von 4 – 8 psi/28 – 55 kPa/0,3 – 0,6 bar auslöst.

ABSCHNITT I

- **Anfängliche Systemeinrichtung**

ANFÄNGLICHE SYSTEMEINRICHTUNG

Schritt 1:

Überprüfen Sie, dass alle Entleerungen des Systems geschlossen sind und das System leakagefrei ist.

Schritt 2:

Überprüfen Sie, dass das System drucklos gemacht wurde. Die Manometer sollten einen Druck von Null anzeigen.

Schritt 2a: Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, stellen Sie sicher, dass der Absperrkugelhahn geschlossen ist.

Schritt 2b: Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, öffnen Sie den Entlüftungskugelhahn mit ¼-Drehung.

Schritt 3:

Stellen Sie sicher, dass der Kugelhahn des Probealarms geschlossen ist.

Schritt 4:

Beaufschlagen Sie das System mit Luft, indem Sie den Kompressor einschalten oder den Kugelhahn zur schnellen Befüllung an der AMTA öffnen. Beaufschlagen Sie das System bis zu einem Druck von mindestens 13 psi/90 kPa/0,9 bar. Beziehen Sie sich auf den „Anforderungen an die Druckluftversorgung“ Abschnitt.

Schritt 5:

Wenn das System ca. 10 psi/69 kPa/0,7 bar erreicht und keine weitere Feuchtigkeit aus der automatischen Entlüftung austritt, ziehen Sie die Hülse der automatischen Entlüftung des Niederdruckantriebs der Serie 776 nach oben. **ANMERKUNG:** Die Schraube für die automatische Entlüftung sollte abdichten und in der eingestellten („OBEN“) Position bleiben.

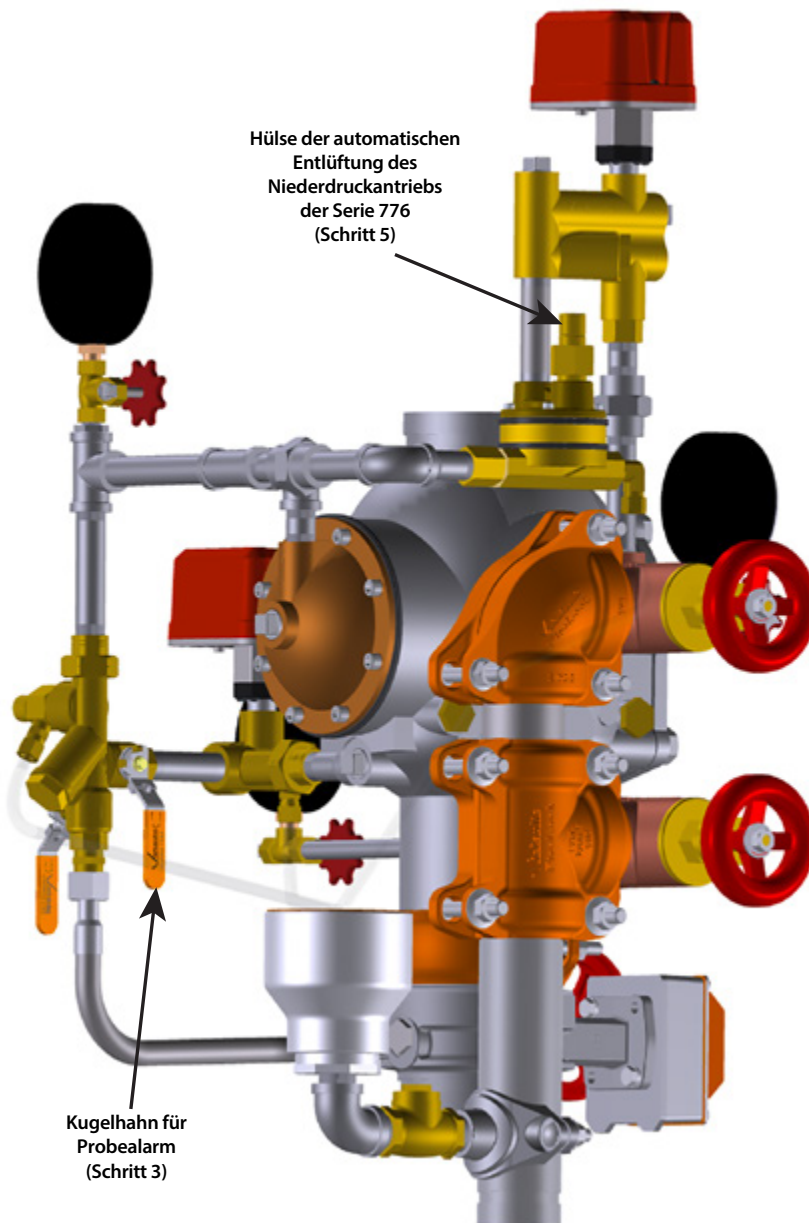
Schritt 6:

Wenn der Luftdruck des Systems erreicht ist, schließen Sie den Kugelhahn zur schnellen Befüllung an der AMTA.

Schritt 7:

Öffnen Sie den Kugelhahn zur langsamen Befüllung an der AMTA.

ANMERKUNG: Wenn Sie den Kugelhahn zur langsamen Befüllung nicht geöffnet lassen, kann der Systemdruck abfallen, wodurch das Ventil im Falle einer Systemleckage auslösen kann.



ANFÄNGLICHE SYSTEMEINRICHTUNG (FORTSETZUNG)

Schritt 8:

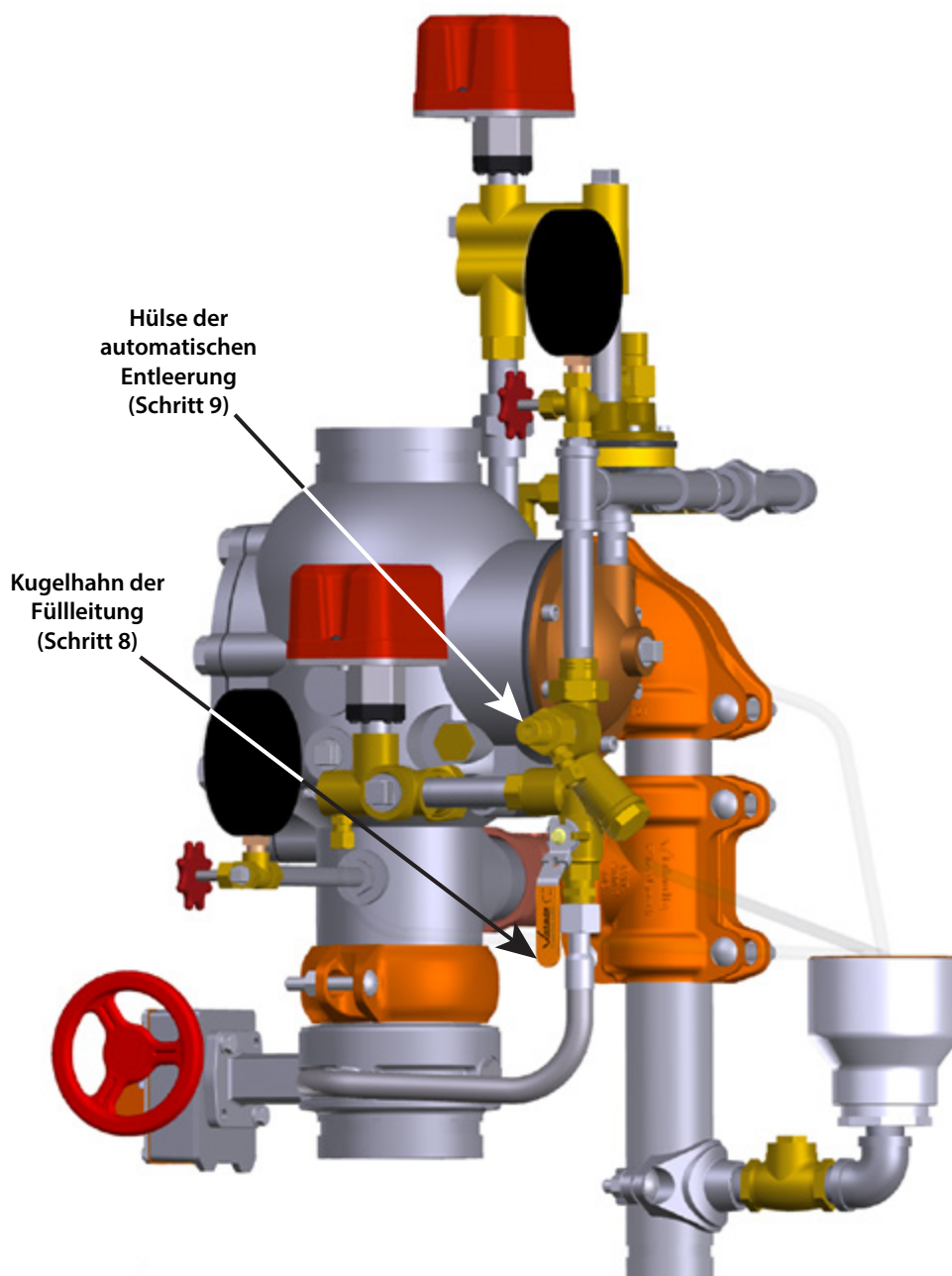
Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung. Lassen Sie das Wasser durch den automatischen Entleerungsschlauch fließen.

Schritt 9:

Vergewissern Sie sich, dass der Druck der Füllleitung dem Versorgungsdruck entspricht und überprüfen Sie, dass der automatische Ablass eingestellt ist, indem Sie die Hülse des automatischen Ablasses nach oben ziehen.

Schritt 9a: Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, schließen Sie den Entlüftungskugelhahn mit ¼-Drehung.

Schritt 9b: Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, öffnen Sie den Absperrkugelhahn. Dadurch wird der Schnellöffner eingestellt.



ANFÄNGLICHE SYSTEMEINRICHTUNG (FORTSETZUNG)

Schritt 10:

Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.

Schritt 11:

Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung langsam so weit, bis der Wasserfluss aus dem geöffneten Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung kontinuierlich ist.

Schritt 12:

Wenn ein stetiger Wasserfluss zu verzeichnen ist, schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.

Schritt 13:

Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung vollständig.

Schritt 14:

Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden (beziehen Sie sich auf die Tabelle rechts).

Schritt 15:

Setzen Sie die zuständige Behörde, entfernt liegende Alarmüberwachungsstationen sowie alle Personen des betreffenden Bereichs davon in Kenntnis, dass sich das System in Betrieb befindet.

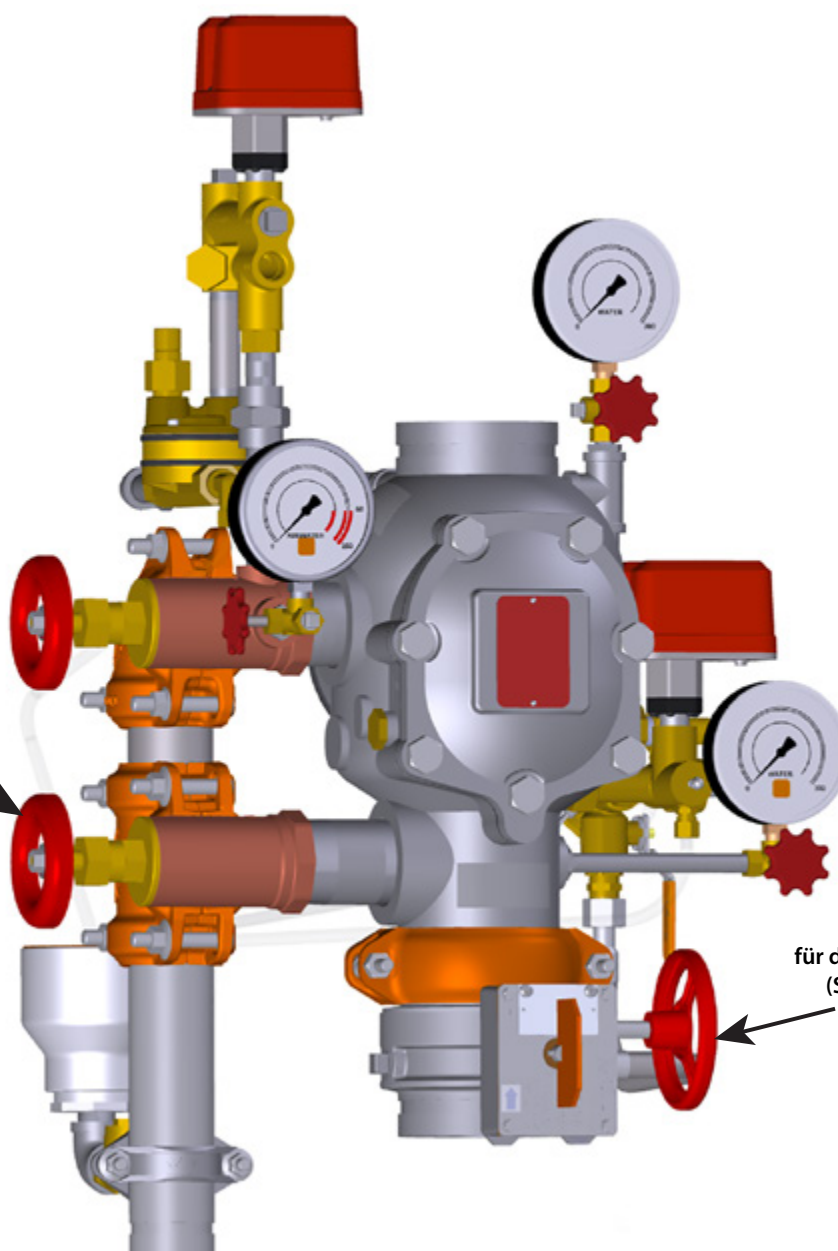
Ventil	Normale Betriebsstellung
Hauptregelventil für die Wasserversorgung	geöffnet
Hauptentleerungsventil für die Wasserversorgung	geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	geschlossen
Kugelhahn der Füllleitung der Ansaugverteiler-Baugruppe	geöffnet
Kugelhahn des Probealarms der Ansaugverteiler-Baugruppe	geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	geöffnet
Entlüftungskugelhahn mit ¼-Drehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	geschlossen
Kugelhahn zur langsamen Befüllung der Victaulic AMTA (falls maßgeblich)	geöffnet
Kugelhahn zur schnellen Befüllung der Victaulic AMTA (falls maßgeblich)	geschlossen

⚠ VORSICHT

- Beim Öffnen des Hauptabsperrentils der Wasserversorgung Vorsicht walten lassen bis aus allen offenen Armaturen Wasser strömt.

Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu Sachschäden führen.

Hauptentleerungsventil
für die
Wasserversorgung
(Schritte 10 und 12)



Hauptregelventil
für die Wasserversorgung
(Schritte 11 und 13)

ABSCHNITT II

- **Rückstellung des Systems**

RÜCKSTELLUNG DES SYSTEMS

Schritt 1:

Sperren Sie den Kugelhahn der Füllleitung ab, indem Sie ihn in die geschlossene Position bringen.

Schritt 2:

Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung.

Schritt 2a: Isolieren Sie die Druckluftversorgung vom System.

Schritt 3:

Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems. Überprüfen Sie, dass das System entleert wurde.

Schritt 3a: Drücken Sie den Plunger des Tropf-Kugelhahns, um Druck abzulassen.

Schritt 4:

Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems.

Schritt 5:

Überprüfen Sie, dass alle Entleerungen des Systems geschlossen sind und das System leckagefrei ist.

Schritt 6:

Überprüfen Sie, dass das System drucklos gemacht wurde. Die Manometer sollten einen Druck von Null anzeigen.

Schritt 6a: Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, stellen Sie sicher, dass der Absperrkugelhahn geschlossen ist.

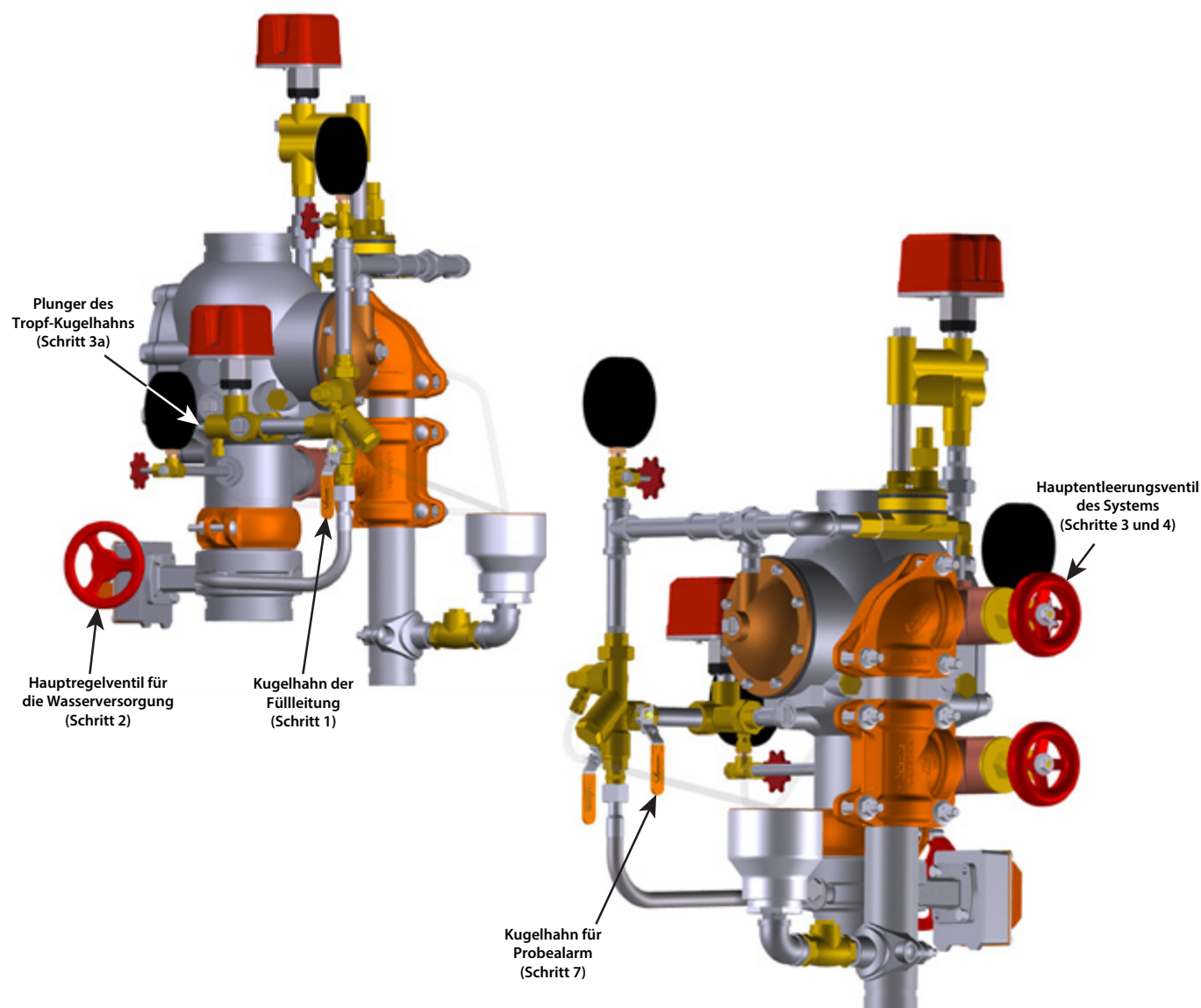
Schritt 6b: Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, öffnen Sie den Entlüftungskugelhahn mit ¼-Drehung.

Schritt 7:

Stellen Sie sicher, dass der Kugelhahn des Probealarms geschlossen ist.

Schritt 8:

Befolgen Sie die Schritte 4 - 15 des „Anfängliche Systemeinrichtung“ Abschnitts.



ABSCHNITT III

- **Wöchentliche externe Inspektion**
- **Monatliche externe Inspektion**



ACHTUNG

- Der Besitzer des Gebäudes oder dessen Vertreter sind dafür verantwortlich, dass das Brandschutzsystem stets in betriebsbereitem Zustand ist.
- Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten, müssen die Ventile gemäß den gegenwärtig geltenden Anforderungen der NFPA-25 oder den Auflagen der zuständigen Behörde vor Ort (je nachdem, welche Vorgabe strenger ist) überprüft werden. Beziehen Sie sich für zusätzliche Inspektions- und Prüfanforderungen immer auf die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Bei verunreinigter Wasserversorgung, korrosiver/verkalkter Wasserversorgung und korrosiver Atmosphäre muss die Häufigkeit der Inspektionen erhöht werden.

Die Nichtbeachtung dieser Anleitung könnte den Ausfall des Systems zur Folge haben, was zum Tod, zu ernsthaften Körperverletzungen und zu Sachschäden führen kann.

WÖCHENTLICHE EXTERNE INSPEKTION

⚠ VORSICHT

- Führen Sie wöchentlich eine Sichtüberprüfung des Ventils und des Trimmings durch.
- Wenn das Trockensystem mit einem Niederdruckalarm ausgestattet ist, könnten monatliche Inspektionen ausreichen. Setzen Sie sich bezüglich spezifischer Anforderung mit der zuständigen Behörde vor Ort in Verbindung.

Wenn die wöchentlichen Inspektionen nicht durchgeführt werden, könnten das Ventil oder das Trimming beschädigt werden.

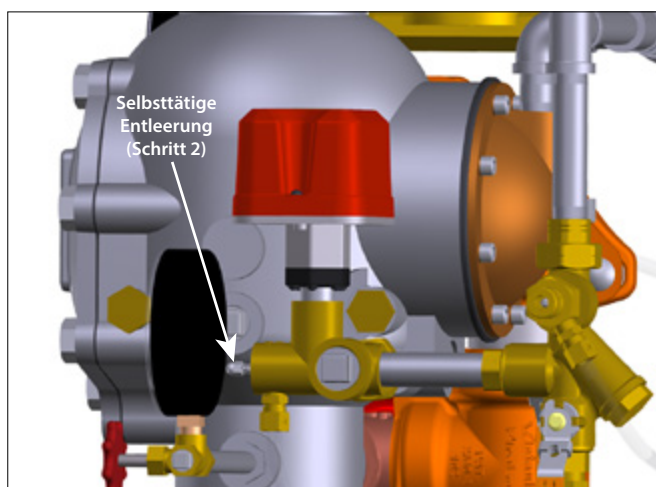
MONATLICHE EXTERNE INSPEKTION

1. Zeichnen Sie den Systemluftdruck und den Druck der Wasserversorgung auf. Stellen Sie sicher, dass der Wasserversorgungsdruck in dem für die Gegend normalen Druckbereich liegt. Ein erheblicher Verlust beim Wasserversorgungsdruck könnte auf widrige Umstände in der Wasserversorgung hindeuten. Stellen Sie sicher, dass das richtige Wasser-zu-Luft-Verhältnis aufrechterhalten wird.
2. Vergewissern Sie sich, dass keine Leckage an der Zwischenkammer des Ventils vorliegt. Aus dem Tropf-Kugelhahn an der Alarmverteilerbaugruppe sollte weder Wasser noch Luft austreten.
3. Überprüfen Sie das Ventil und das Trimming auf mechanische Beschädigungen und Korrosion. Wechseln Sie beschädigte oder korrodierte Teile aus.
4. Stellen Sie sicher, dass die Trockenalarmventilstation und das Trimming sich in einem Bereich befinden, der keinen Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist.

5. Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden (beziehen Sie sich auf untenstehende Tabelle).

Ventil	Normale Betriebsstellung
Hauptregelventil für die Wasserversorgung	geöffnet
Hauptentleerungsventil für die Wasserversorgung	geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	geschlossen
Kugelhahn der Füllleitung der Ansaugverteiler-Baugruppe	geöffnet
Kugelhahn des Probealarms der Ansaugverteiler-Baugruppe	geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	geöffnet
Entlüftungskugelhahn mit ¼-Drehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	geschlossen
Kugelhahn zur langsamen Befüllung der Victaulic AMTA (falls maßgeblich)	geöffnet
Kugelhahn zur schnellen Befüllung der Victaulic AMTA (falls maßgeblich)	geschlossen

6. Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, zeichnen Sie den Druck in der Luftkammer des Schnellöffners aus. Der Druck in der Luftkammer sollte mit dem Systemluftdruck übereinstimmen, innerhalb der zulässigen Toleranzen der Manometer. Falls der Druck der Luftkammer unterhalb des Systemluftdrucks liegt, befolgen Sie die Anweisungen im „Fehlersuche und -behebung“ Abschnitt.



ABSCHNITT IV

- **Erforderlicher Hauptentleerungstest**
- **Erforderlicher Wasserdurchflussalarmtest**
- **Erforderliche Wasserstands- und Niederdruckalarmtests**
- **Erforderlicher teilweiser Betriebstest (Auslösetest)**
- **Erforderlicher vollständiger Betriebstest (Auslösetest)**

ACHTUNG

- Der Besitzer des Gebäudes oder dessen Vertreter sind dafür verantwortlich, dass das Brandschutzsystem stets in betriebsbereitem Zustand ist.
- Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten, müssen die Ventile gemäß den gegenwärtig geltenden Anforderungen der NFPA-25 oder den Auflagen der zuständigen Behörde vor Ort (je nachdem, welche Vorgabe strenger ist) überprüft werden. Beziehen Sie sich für zusätzliche Inspektions- und Prüfanforderungen immer auf die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Bei verunreinigter Wasserversorgung, korrosiver/verkalkter Wasserversorgung und korrosiver Atmosphäre muss die Häufigkeit der Inspektionen erhöht werden.
- Durch alle Arbeiten, bei denen die Ventilstation außer Betrieb genommen wird, ist der Brandschutz in dem betreffenden nicht mehr vorhanden. Es wird dringend zu einer Brandwache für die betroffenen Bereiche geraten.
- Vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten oder Systemtests die zuständige Behörde informieren.

Die Nichtbeachtung dieser Anleitung könnte den Ausfall des Systems zur Folge haben, was zum Tod, zu ernsthaften Körperverletzungen und zu Sachschäden führen kann.

ANMERKUNG

- Wenn das Ventil nach einem Betriebstest (oder nach einem beliebigen Betrieb des Systems) zurückgestellt wird, sollten das Hauptentleerungsventil und alle tiefliegenden Entleerungsventile teilweise geöffnet und dann wieder geschlossen werden, um Wasser abzulassen, das sich in der Steigleitung befinden könnte. Fahren Sie damit solange fort, bis das gesamte Wasser abgelassen ist.
- Zur Automatisierung dieses Schritts kann das optionale Entleerungs-Set der Serie 75D installiert werden.

ERFORDERLICHER HAUPTENTLEERUNGSTEST

Führen Sie den Hauptentleerungstest mit der von der NFPA-25 Norm geforderten Häufigkeit durch. Die vor Ort zuständige Behörde fordert ggf. eine häufigere Durchführung dieser Tests. Verifizieren Sie diese Anforderungen, indem Sie sich mit der vor Ort zuständigen Behörde in Verbindung setzen.

1. Teilen Sie der zuständigen Behörde vor Ort, den Fernüberwachungsstationen und den im betroffenen Bereich befindlichen Personen mit, dass der Hauptentleerungstest durchgeführt wird.
2. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Ablauf zur Verfügung steht.
3. Zeichnen Sie den Wasserversorgungsdruck und den Systemluftdruck auf.
4. Vergewissern Sie sich, dass keine Leckage an der Zwischenkammer des Ventils vorliegt. Aus dem Tropf-Kugelhahn an der Alarmverteilerbaugruppe sollte weder Wasser noch Luft austreten.
5. Stellen Sie sicher, dass das System den dem Wasserversorgungsdruck vor Ort entsprechenden Luftdruck aufweist.

VORSICHT

- **Unbedingt darauf achten, dass das Hauptentleerungsventil des Systems nicht aus Versehen geöffnet wird.**
- **Wenn das Hauptentleerungsventil des Systems geöffnet wird, wird das Ventil betätigt.**

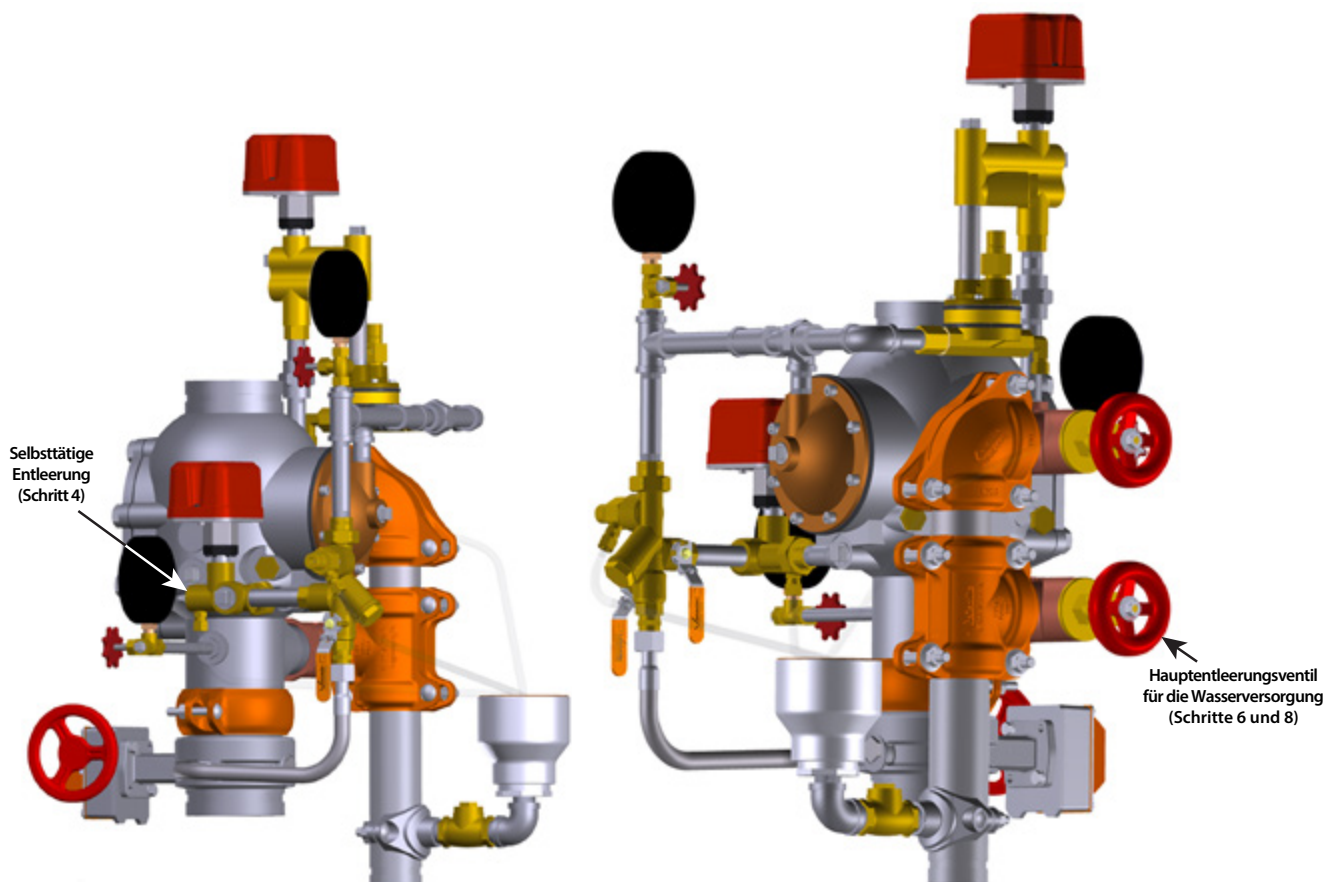
Wenn das Hauptentleerungsventil des Systems nicht ordnungsgemäß an eine Abwasserleitung angeschlossen wird, kommt es zu Sachbeschädigungen.

6. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung ganz, um Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.
7. Zeichnen Sie, während das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung vollständig geöffnet ist, den Druck der Wasserversorgung (am Manometer für die Wasserversorgung) als Restdruck auf.
8. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung langsam.

9. Zeichnen Sie den Wasserdruck, der sich nach dem Schließen des Hauptentleerungsventils der Wasserversorgung wieder aufgebaut hat, auf.
10. Vergleichen Sie den abgelesenen Restdruck mit den Restdruckaufzeichnungen aus vorangegangenen Hauptentleerungstests. Falls der aufgezeichnete Restdruckwert sich verschlechtert hat, stellen Sie den richtigen Wasserversorgungsdruck wieder her.
11. Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden (beziehen Sie sich auf untenstehende Tabelle).

Ventil	Normale Betriebsstellung
Hauptregelventil für die Wasserversorgung	geöffnet
Hauptentleerungsventil für die Wasserversorgung	geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	geschlossen
Kugelhahn der Füllleitung der Ansaugverteiler-Baugruppe	geöffnet
Kugelhahn des Probealarms der Ansaugverteiler-Baugruppe	geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	geöffnet
Entlüftungskugelhahn mit ¼-Drehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	geschlossen
Kugelhahn zur langsamen Befüllung der Victaulic AMTA (falls maßgeblich)	geöffnet
Kugelhahn zur schnellen Befüllung der Victaulic AMTA (falls maßgeblich)	geschlossen

12. Vergewissern Sie sich, dass keine Leckage an der Zwischenkammer des Ventils vorliegt. Aus dem Tropf-Kugelhahn an der Alarmverteilerbaugruppe sollte weder Wasser noch Luft austreten.
13. Setzen Sie die zuständige Behörde, den Alarm überwachende Kontrolleure entfernt liegender Stationen sowie jene in den betroffenen Bereichen davon in Kenntnis, dass das Ventil wieder in Betrieb ist. Lassen Sie der zuständigen Behörde, falls erforderlich, die Testergebnisse zukommen.



ERFORDERLICHER WASSERDURCHFLUSSALARMTEST

Führen Sie den Wasserdurchflussalarmtest so oft durch, wie die momentan gültige NFPA-25 Norm dies erfordert. Die vor Ort zuständige Behörde fordert ggf. eine häufigere Durchführung dieser Tests. Verifizieren Sie diese Anforderungen, indem Sie sich mit der vor Ort zuständigen Behörde in Verbindung setzen.

1. Teilen Sie der zuständigen Behörde vor Ort, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mit, dass der Wasserdurchflussalarmtest durchgeführt wird.

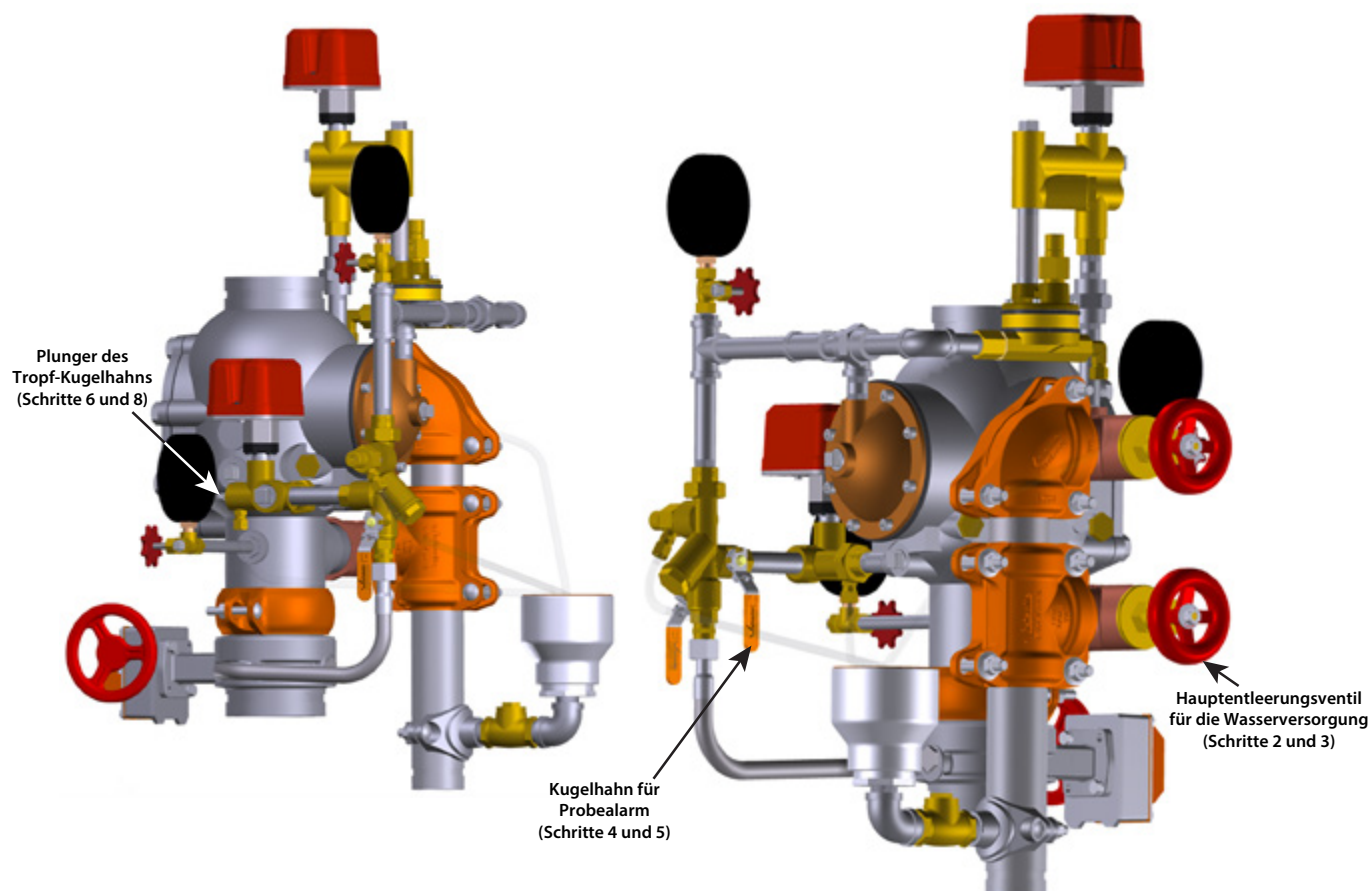
⚠ VORSICHT

- **Unbedingt darauf achten, dass das Hauptentleerungsventil des Systems nicht aus Versehen geöffnet wird.**
- **Wenn das Hauptentleerungsventil des Systems geöffnet wird, wird das Ventil betätigt.**

Wenn das Hauptentleerungsventil des Systems nicht ordnungsgemäß an eine Abwasserleitung angeschlossen wird, kommt es zu Sachbeschädigungen.

2. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung ganz, um Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.
3. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.

4. Öffnen Sie den Kugelhahn für den Probealarm. Überprüfen, dass die mechanischen und elektrischen Alarmer aktiviert sind und dass die Fernüberwachungsstationen, falls zutreffend, ein Alarmsignal erhalten.
5. Schließen Sie nach der Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion aller Alarmer den Kugelhahn für den Probealarm wieder.
6. Drücken Sie den Plunger des Tropf-Kugelhahns an der Alarmverteilerbaugruppe hinein, um sicherzustellen, dass die Alarmleitung drucklos ist.
7. Überprüfen, dass keine Alarmer mehr ertönen, dass die Alarmleitung ganz entleert und die Alarmer der Fernüberwachungsstationen richtig zurückgesetzt sind.
8. Überprüfen Sie, dass aus dem Tropf-Kugelhahn an der Alarmverteilerbaugruppe weder Wasser noch Luft austritt.
9. Setzen Sie die zuständige Behörde, den Alarm überwachende Kontrolleure entfernt liegender Stationen sowie jene in den betroffenen Bereichen davon in Kenntnis, dass das Ventil wieder in Betrieb ist. Lassen Sie der zuständigen Behörde, falls erforderlich, die Testergebnisse zukommen.



ERFORDERLICHE WASSERSTANDS- UND NIEDERDRUCKALARMTESTS

Führen Sie die Wasserstands- und Niederdruckalarmtests so oft durch, wie die momentan gültige NFPA-25 Norm dies erfordert. Die vor Ort zuständige Behörde fordert ggf. eine häufigere Durchführung dieser Tests. Verifizieren Sie diese Anforderungen, indem Sie sich mit der vor Ort zuständigen Behörde in Verbindung setzen.

ANMERKUNG

- Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, stellen Sie sicher, dass die zuständige Behörde davon in Kenntnis gesetzt wird, dass die Wasserstands- und Niederdruckalarmtests durchgeführt werden. Wenn der Absperrkugelhahn des Schnellöffners der Serie 746-LPA nicht geschlossen wird, kann das Ventil auslösen und es kann zu einem Fehlalarm kommen.

- Teilen Sie der zuständigen Behörde vor Ort, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mit, dass die Wasserstands- und Niederdruckalarmtests durchgeführt werden.
- Schließen Sie, falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, den Absperrkugelhahn.
- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung ganz, um Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.
- Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung.
- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems langsam teilweise. Überprüfen Sie, dass kein Wasser aus der Entleerung abfließt.
ANMERKUNG: Falls Wasser aus der Entleerung abfließt, wurde das System möglicherweise nicht richtig entleert. Befolgen Sie in diesem Falle alle Schritte im „Rückstellung des Systems“ Abschnitt.
- Zeichnen Sie den Systemluftdruck auf, bei dem der Niederdruckalarm ausgelöst wird.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems.
- Schließen Sie den Kugelhahn zur langsamen Befüllung an der AMTA (falls vorhanden).
- Öffnen Sie den Kugelhahn zur schnellen Befüllung an der AMTA. Stellen Sie den normalen Systemluftdruck wieder her.
- Wenn der normale Systemluftdruck wieder erreicht wurde, schließen Sie den Kugelhahn zur schnellen Befüllung an der AMTA.
- Öffnen Sie den Kugelhahn zur langsamen Befüllung an der AMTA.

- Falls ein Schnellöffner der Serie 746-LPA installiert ist, öffnen Sie den Absperrkugelhahn.
- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.

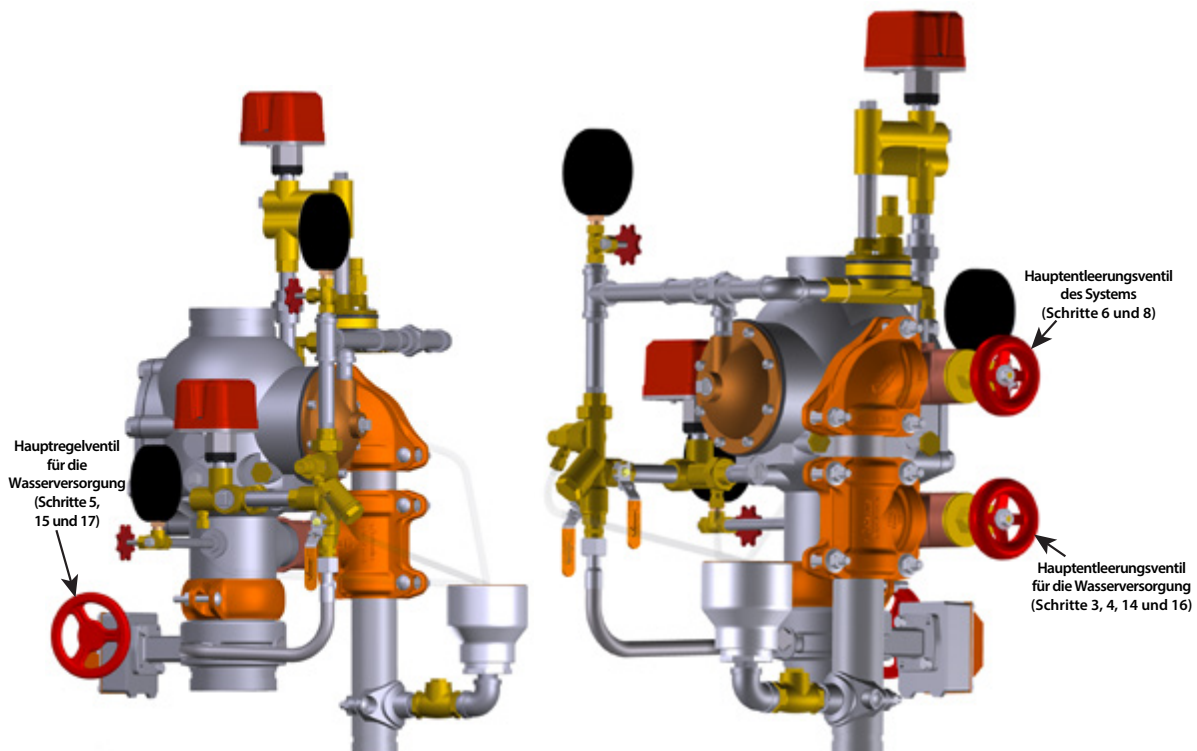
! VORSICHT

- Beim Öffnen des Hauptabsperrentils der Wasserversorgung Vorsicht walten lassen bis aus allen offenen Armaturen Wasser strömt. Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu Sachschäden führen.

- Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung langsam so weit, bis der Wasserfluss aus dem geöffneten Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung kontinuierlich ist.
- Wenn ein stetiger Wasserfluss zu verzeichnen ist, schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.
- Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung vollständig.
- Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden (beziehen Sie sich auf untenstehende Tabelle).

Ventil	Normale Betriebsstellung
Hauptregelventil für die Wasserversorgung	geöffnet
Hauptentleerungsventil für die Wasserversorgung	geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	geschlossen
Kugelhahn der Füllleitung der Ansaugverteiler-Baugruppe	geöffnet
Kugelhahn des Probealarms der Ansaugverteiler-Baugruppe	geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	geöffnet
Entlüftungskugelhahn mit ¼-Drehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	geschlossen
Kugelhahn zur langsamen Befüllung der Victaulic AMTA (falls maßgeblich)	geöffnet
Kugelhahn zur schnellen Befüllung der Victaulic AMTA (falls maßgeblich)	geschlossen

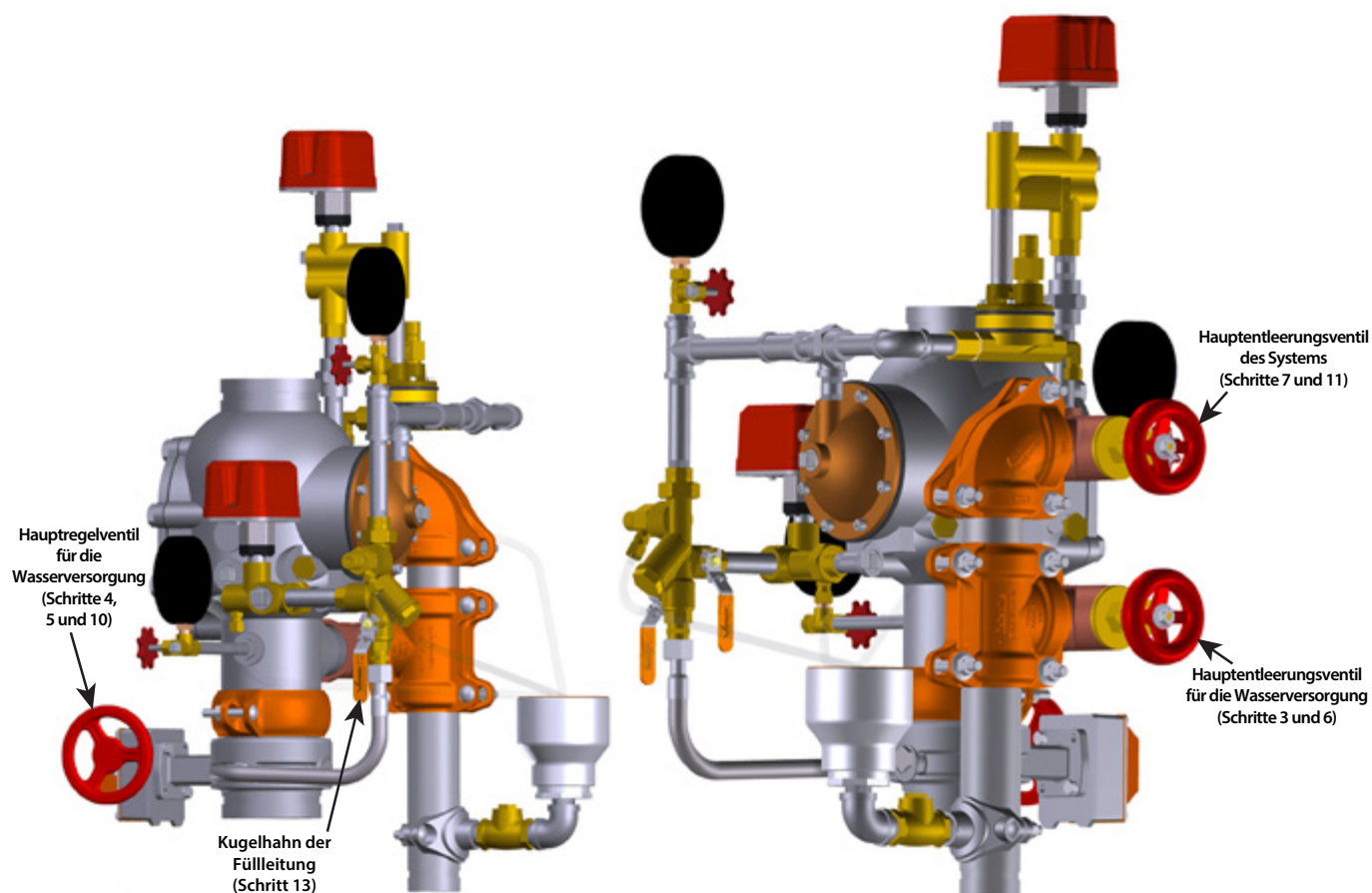
- Setzen Sie die zuständige Behörde, den Alarm überwachende Kontrolleure entfernt liegender Stationen sowie jene in den betroffenen Bereichen davon in Kenntnis, dass das Ventil wieder in Betrieb ist. Lassen Sie der zuständigen Behörde, falls erforderlich, die Testergebnisse zukommen.



ERFORDERLICHER TEILWEISER BETRIEBSTEST (AUSLÖSETEST)

Teilweise Betriebstests (Auslösetests) sind erforderlich, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Ventils zu überprüfen, jedoch gibt dieser Test keine Auskunft über den Betrieb des vollständigen Systems. Victaulic empfiehlt die Durchführung des teilweisen Betriebstests (Auslösetests) (mindestens) einmal jährlich. **ANMERKUNG:** Bei verunreinigter Wasserversorgung, korrosiver/verkalkter Wasserversorgung und korrosiver Atmosphäre muss die Häufigkeit des teilweisen Betriebstests (Auslösetests) erhöht werden. Darüber hinaus fordert die zuständige Behörde vor Ort ggf. eine häufigere Durchführung von teilweisen Betriebstests (Auslösetests). Verifizieren Sie diese Anforderungen, indem Sie sich mit der vor Ort zuständigen Behörde in Verbindung setzen.

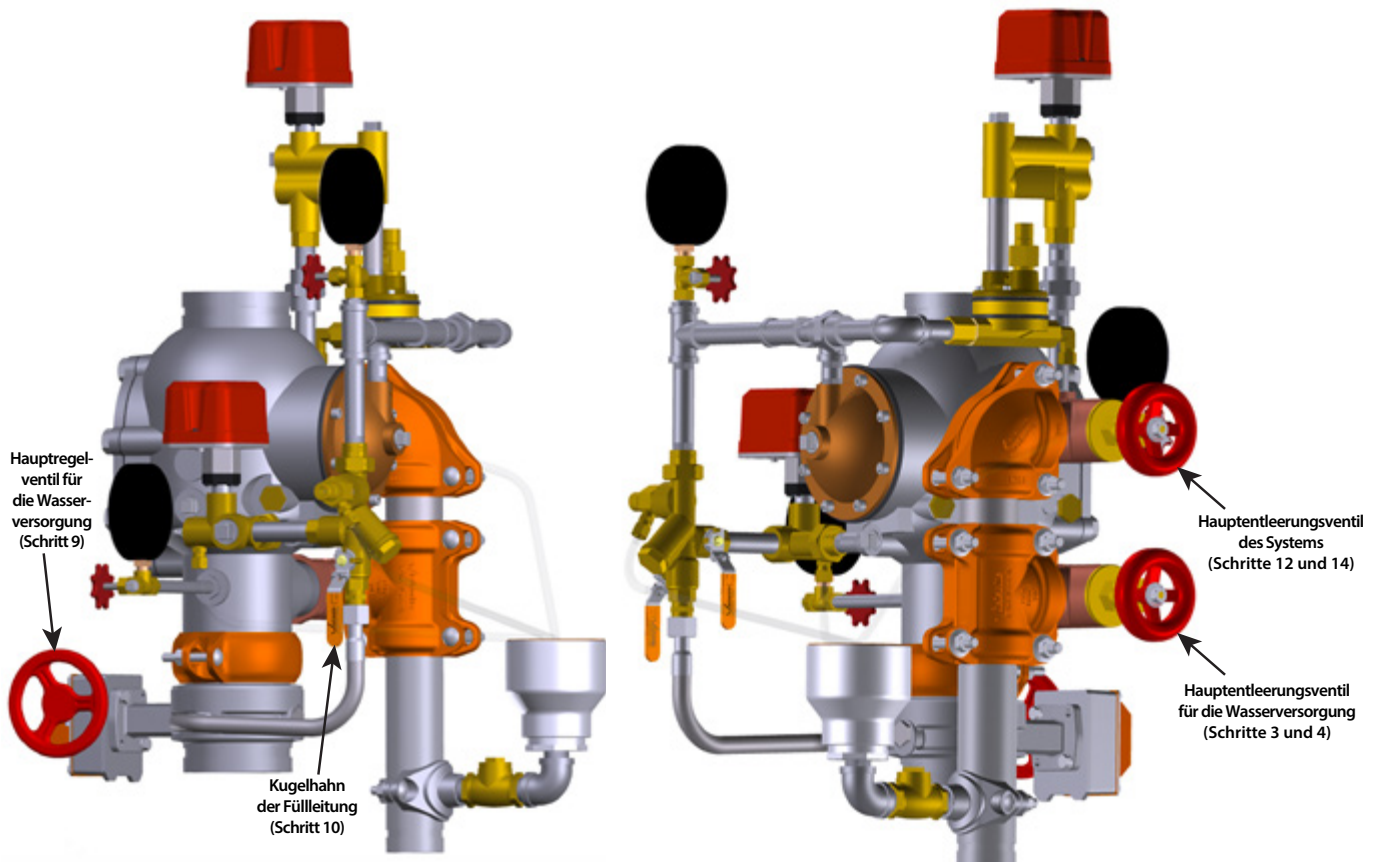
1. Teilen Sie der zuständigen Behörde, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mit, dass der teilweise Betriebstest (Auslösetest) durchgeführt wird.
2. Zeichnen Sie den Wasserversorgungsdruck und den Systemluftdruck auf.
3. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung ganz, um Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.
4. Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung so weit, bis ein weiteres Schließen keinen Durchfluss durch das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung mehr zulässt.
5. Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung langsam so weit, bis eine kleine Menge Wasser durch das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung fließt.
6. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.
7. Öffnen Sie das Prüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) oder das Hauptentleerungsventil des Systems, um einen offenen Sprinkler zu simulieren.
8. Wenn die Ventilstation in Betrieb ist, zeichnen Sie den Luftdruck des Systems und alle anderen Informationen auf, die von der zuständigen Behörde gefordert werden.
9. Überprüfen Sie, dass der Druck der Füllleitung auf Null abfällt und durch die automatische Entleerung Wasser zum Tropfbecher fließt.
10. Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung vollständig.
11. Schließen Sie das Prüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) oder das Hauptentleerungsventil des Systems.
12. **SPERREN SIE DIE DRUCKLUFTZUFUHR AB.**
13. Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung.
14. Befolgen Sie alle Schritte des „Rückstellung des Systems“ Abschnitts.



ERFORDERLICHER VOLLSTÄNDIGER BETRIEBSTEST (AUSLÖSETEST)

Victaulic empfiehlt die Durchführung des vollständigen Betriebstests (Auslösetests) (mindestens) alle 3 Jahre. **ANMERKUNG:** Bei verunreinigter Wasserversorgung, korrosiver/verkalkter Wasserversorgung und korrosiver Atmosphäre muss die Häufigkeit des vollständigen Betriebstests (Auslösetests) erhöht werden. Dieser Test lässt einen vollständigen Wasserfluss zum Sprinklersystem zu; daher muss dieser Test durchgeführt werden, wenn die Temperaturen nicht unter den Gefrierpunkt absinken können. Darüber hinaus fordert die zuständige Behörde vor Ort ggf. eine häufigere Durchführung von vollständigen Betriebstests (Auslösetests). Verifizieren Sie diese Anforderungen, indem Sie sich mit der vor Ort zuständigen Behörde in Verbindung setzen.

1. Teilen Sie der zuständigen Behörde, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mit, dass der vollständige Betriebstest (Auslösetest) durchgeführt wird.
2. Zeichnen Sie den Wasserversorgungsdruck und den Systemluftdruck auf.
3. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung ganz, um Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.
4. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.
5. Öffnen Sie das Prüfventil (Prüfanschluss für Inspektion), um den Betrieb eines Sprinklers zu simulieren.
6. Zeichnen Sie folgendes auf:
 - 6a. Die zwischen dem Öffnen des Prüfventils (Prüfanschlusses für die Inspektion) und dem Betrieb der Trockenalarmventilstation vergehende Zeit
 - 6b. Luftdruck des Systems beim Betrieb der Ventilstation
 - 6c. Die Dauer vom Öffnen des Prüfventils (Prüfanschluss für Inspektion) bis Wasser aus dem Prüfanschluss fließt
 - 6d. Alle Informationen, die von der zuständigen Behörde gefordert werden
7. Überprüfen, dass alle Alarmer richtig funktionieren.
8. Lassen Sie solange weiter Wasser durchlaufen, bis dieses klar ist.
9. Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung.
10. Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung.
11. **SPERREN SIE DIE DRUCKLUFTZUFUHR AB.**
12. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems.
13. Wenn das System vollständig entleert ist, schließen Sie das Prüfventil (Prüfanschluss zur Inspektion).
14. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems.
15. Befolgen Sie alle Schritte des „Rückstellung des Systems“ Abschnitts.



ABSCHNITT V

• Erforderliche interne Inspektion

! ACHTUNG	
	
• Vor dem Abnehmen der Abdeckung der Ventilstation das Rohrleitungssystem immer drucklos machen und entleeren. • Der Besitzer des Gebäudes oder dessen Vertreter sind dafür verantwortlich, dass das Brandschutzsystem stets in betriebsbereitem Zustand ist. • Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten, müssen die Ventile gemäß den gegenwärtig geltenden Anforderungen der NFPA-25 oder den Auflagen der zuständigen Behörde vor Ort (je nachdem, welche Vorgabe strenger ist) überprüft werden. Beziehen Sie sich für zusätzliche Inspektions- und Prüfanforderungen immer auf die Anweisungen in diesem Handbuch. • Bei verunreinigter Wasserversorgung, korrosiver/verkalkter Wasserversorgung und korrosiver Atmosphäre muss die Häufigkeit der Inspektionen erhöht werden. • Durch alle Arbeiten, bei denen die Ventilstation außer Betrieb genommen wird, ist der Brandschutz in dem betreffenden nicht mehr vorhanden. Es wird dringend zu einer Brandwache für die betroffenen Bereiche geraten. • Vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten oder Systemtests die zuständige Behörde informieren. Die Nichtbeachtung dieser Anleitung könnte den Ausfall des Systems zur Folge haben, was zum Tod, zu ernsthaften Körperverletzungen und zu Sachschäden führen kann.	

ERFORDERLICHE INTERNE INSPEKTION

Überprüfen Sie die internen Komponenten mit der von der momentan gültigen NFPA-25 Norm geforderten Häufigkeit. Die vor Ort zuständige Behörde fordert ggf. eine häufigere Durchführung dieser Inspektionen. Verifizieren Sie diese Anforderungen, indem Sie sich mit der vor Ort zuständigen Behörde in Verbindung setzen.

1. Teilen Sie der zuständigen Behörde, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mit, dass das System außer Betrieb genommen wird.
2. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung ganz, um Verunreinigungen aus der Wasserversorgung herauszuspülen.
3. Schließen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.
4. Schließen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung, um das System außer Betrieb zu nehmen.
5. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung.
6. Überprüfen Sie, dass aus dem Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung kein Wasser fließt.
7. Schließen Sie den Kugelhahn der Füllleitung.
8. Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems, um angesammeltes Wasser abzulassen und das System drucklos zu machen.

ANMERKUNG: Wenn das System in Betrieb war, öffnen Sie das Prüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) und alle zusätzlichen Entleerungsventile.

9. Schließen Sie den Kugelhahn zur langsamen Befüllung an der AMTA.
10. **DRÜCKEN SIE AUF DIE SCHRAUBE DER AUTOMATISCHEN ENTLEERUNG, UM DEN DRUCK IN DER FÜLLLEITUNG ABZULASSEN. VERGEWISSEN SIE SICH, DASS AN DEN MANOMETERN KEIN DRUCK ANLIEGT.**

⚠ ACHTUNG

- Stellen Sie sicher, dass die Ventilstation drucklos und ganz entleert ist, bevor die Schrauben an der Abdeckung abgenommen werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zum Tod oder zu ernsthaften Körperverletzungen und Sachschäden führen.



11. Nachdem der gesamte Druck aus dem System abgelassen wurde, lösen Sie die Schrauben der Abdeckung langsam. **ANMERKUNG:** Entfernen Sie KEINE der Schrauben der Abdeckung, bis nicht alle Schrauben der Abdeckung gelöst wurden.
12. Entfernen Sie alle Schrauben der Abdeckung, zusammen mit der Abdeckung selbst und deren Dichtung. **ANMERKUNG:** Die Ventilstationen der Größen 1 1/2 Zoll/48,3 mm und 2 Zoll/60,3 mm weisen unter den Köpfen der Abdeckungsschrauben Unterlegscheiben auf. Bewahren Sie diese Unterlegscheiben für den späteren Wiedereinbau auf.



13. Drücken Sie die Verriegelung (Richtung Membran) zurück.

⚠ VORSICHT

- KEINE Lösemittel oder Scheuermittel an oder in der Nähe des Sitzrings des Ventilgehäuses verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann das Abdichten der Klappe verhindern, was Leckagen an der Ventilstation zur Folge hat.



14. Drehen Sie die Klappe aus dem Ventilgehäuse heraus. Überprüfen Sie die Klappendichtung und den Dichtungshaltering. Wischen Sie Verunreinigungen, Schmutz und mineralische Ablagerungen ab. Reinigen Sie alle verstopften Löcher im Sitzring des Ventilgehäuses. **VERWENDEN SIE KEINE LÖSUNGS- ODER SCHEUERMITTEL.**
15. Ziehen Sie den Verriegelungsmechanismus, während die Klappe aus dem Ventilgehäuse herausgedreht wird, nach vorne, um die Membran zu überprüfen. Falls die Membran Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung aufweist, ersetzen Sie sie durch eine neue Membran von Victaulic. Beziehen Sie sich auf den „Ausbauen und Auswechseln der Membran“ Abschnitt.
16. Überprüfen Sie, dass die Klappe sich frei bewegen kann und keine physischen Beschädigungen aufweist. Wechseln Sie alle beschädigten oder abgenutzten Teile auf, indem Sie die entsprechenden Anweisungen im Abschnitt VI befolgen.
17. Bringen Sie die Abdeckung wieder an, indem Sie den „Montage der Abdeckung und deren Dichtung“ Abschnitt befolgen.
18. Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen im „Rückstellung des Systems“ Abschnitt wieder in Betrieb.

ABSCHNITT VI

- Ausbauen und Auswechseln der Klappendichtung
- Ausbau und Auswechseln der Klappenbaugruppe
- Montage der Abdeckung und deren Dichtung
- Ausbauen und Auswechseln der Membran
- Reinigen der Patrone der Ansaug- und Luftverteiler-Baugruppen
- Auswechseln des Filters bei Niederdruckantrieben der Serie 776

⚠ ACHTUNG



- Vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten oder Systemtests die zuständige Behörde informieren.
- Vor dem Abnehmen der Abdeckung der Ventilstation das Rohrleitungssystem immer drucklos machen und entleeren.
- Der Besitzer des Gebäudes oder dessen Vertreter sind dafür verantwortlich, dass das Brandschutzsystem stets in betriebsbereitem Zustand ist.
- Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten, müssen die Ventile gemäß den gegenwärtig geltenden Anforderungen der NFPA-25 oder den Auflagen der zuständigen Behörde vor Ort (je nachdem, welche Vorgabe strenger ist) überprüft werden. Beziehen Sie sich für zusätzliche Inspektions- und Prüfanforderungen immer auf die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Bei verunreinigter Wasserversorgung, korrosiver/verkalkter Wasserversorgung und korrosiver Atmosphäre muss die Häufigkeit der Inspektionen erhöht werden.
- Durch alle Arbeiten, bei denen die Ventilstation außer Betrieb genommen wird, ist der Brandschutz in dem betreffenden nicht mehr vorhanden. Es wird dringend zu einer Brandwache für die betroffenen Bereiche geraten.

Die Nichtbeachtung dieser Anleitung könnte den Ausfall des Systems zur Folge haben, was zum Tod, zu ernsthaften Körperverletzungen und zu Sachschäden führen kann.

AUSBAUEN UND AUSWECHSELN DER KLAPPENDICHTUNG

1. Befolgen Sie die Schritte 1 - 13 des „Erforderliche interne Inspektion“ Abschnitts.



2. Entfernen Sie die Schraube der Dichtungsbaugruppe/ Schraubendichtung von der Klappendichtung.



3. Entfernen Sie den Dichtungshaltering. Bewahren Sie den Haltering für die Dichtung für den Wiedereinbau auf.

⚠ VORSICHT

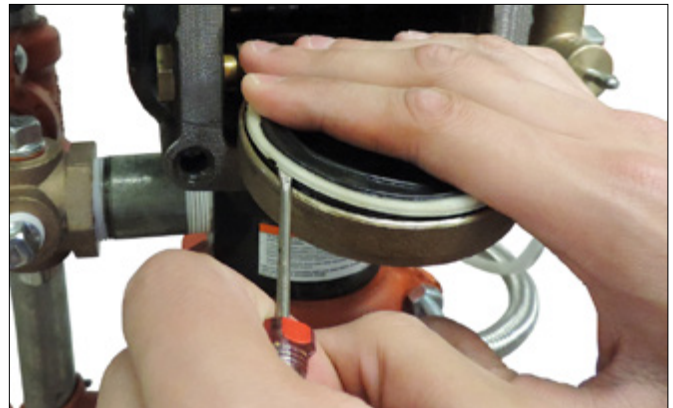
- Die Dichtungsscheibe **NICHT** vom inneren Loch aus der Klappendichtung heraushebeln.
Bei Nichtbeachtung dieser Anleitung kann die Dichtungsscheibe beschädigt werden, was zu einer ungenügenden Abdichtung der Klappe und Leckagen an der Ventilstation führt.



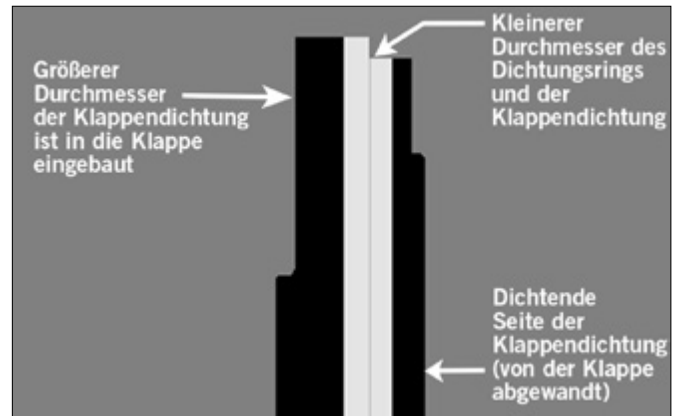
4. Hebeln Sie die Kante der Dichtungsscheibe, wie oben dargestellt, aus dem Inneren der Klappendichtung heraus. **DIE DICHTUNGSSCHEIBE NICHT VOM INNEREN LOCH AUS HERAUSHEBELN.**
5. Entfernen Sie die Dichtungsscheibe von der Klappendichtung. Trocknen Sie möglicherweise vorhandene Feuchtigkeit unter der Dichtungsscheibe oder auf der Klappendichtung ab.

⚠ VORSICHT

- Nur von Victaulic gelieferte Ersatzteile verwenden.
Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zur Fehlfunktion der Ventilstation führen, was Sachschäden nach sich ziehen kann.



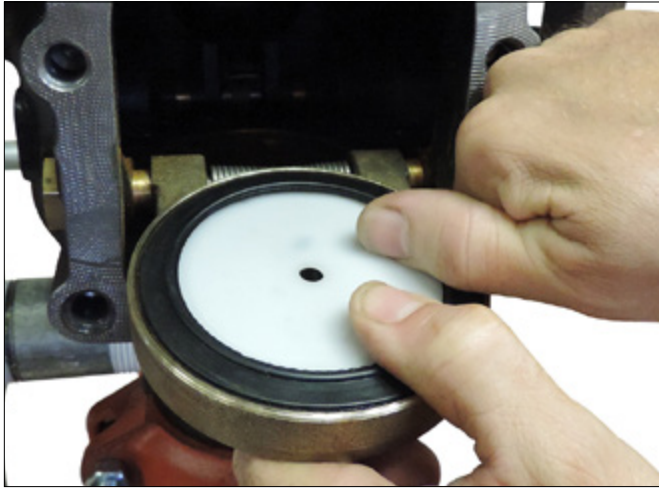
6. Hebeln Sie die Klappendichtung, zusammen mit dem Dichtungsring, aus der Klappe heraus. Überprüfen Sie die Klappendichtung. Wenn die Klappendichtung gerissen oder abgenutzt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue Klappendichtung von Victaulic. Falls die Klappendichtungsbaugruppe gegen eine neue ausgewechselt wird, fahren Sie mit Schritt 7 fort.



- 6a. Falls die gleiche Klappendichtungsbaugruppe verwendet wird und der Dichtungsring im vorangegangenen Schritt aus der Klappendichtung entfernt wurde: Setzen Sie den Dichtungsring vorsichtig wieder unter die äußere Lippe der Klappendichtung ein. Stellen Sie sicher, dass der kleinere Durchmesser des Dichtungsring in Richtung der Dichtfläche der Klappendichtung zeigt.



7. Setzen Sie die Dichtungsscheibe vorsichtig unter die Dichtlippe der Dichtung ein.
8. Entfernen Sie jeglichen Schmutz von der Klappe. Überprüfen Sie die Klappe auf Beschädigungen hin, die sich nachteilig auf die Dichtungseigenschaften der neuen Klappendichtung auswirken könnten. Wenden Sie sich, wenn die Klappe ausgewechselt werden muss, an Victaulic.



9. Bauen Sie die Klappendichtung sorgfältig in die Klappe ein. Stellen Sie sicher, dass der Dichtungsring vollständig in die Klappe einrastet.



10. Platzieren Sie den Dichtungshaltering auf der Dichtungsscheibe der Klappendichtung. Führen Sie die Schraube der Dichtungsbaugruppe/Schraubendichtung durch den Dichtungshaltering und die Klappe ein.



11. Ziehen Sie die Schraube der Dichtungsbaugruppe/Schraubendichtung auf das in der Tabelle auf dieser Seite angegebene Drehmoment an, um eine gute Dichtung zu gewährleisten.

DREHMOMENTE FÜR SCHRAUBEN DER DICHTUNGSBAUGRUPPE/SCHRAUBENDICHTUNGEN

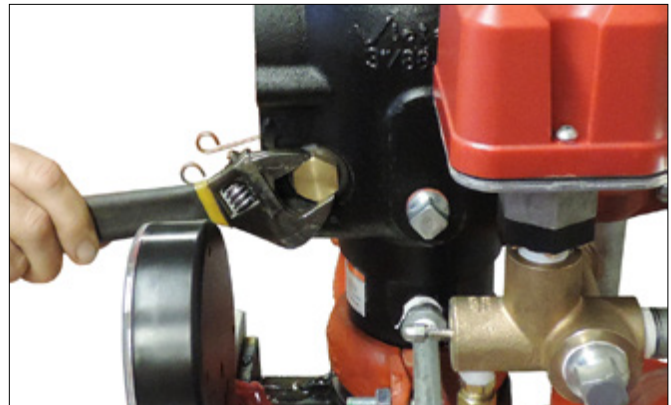
Nenngröße Zoll oder mm	Erforderliches Drehmoment inch-lbs/N•m
1 ½	40 5
2	40 5
2 ½	90 10
76,1 mm	90 10
3	90 10
4	110 12
165,1 mm	160 18
6	160 18
8	160 18

12. Bringen Sie die Abdeckung wieder an, indem Sie den „Montage der Abdeckung und deren Dichtung“ Abschnitt befolgen.

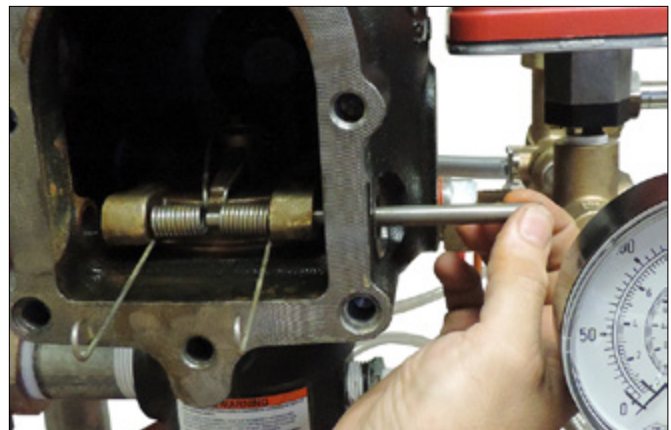
13. Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen im „Rückstellung des Systems“ Abschnitt wieder in Betrieb.

AUSBAU UND AUSWECHSELN DER KLAPPENBAUGRUPPE

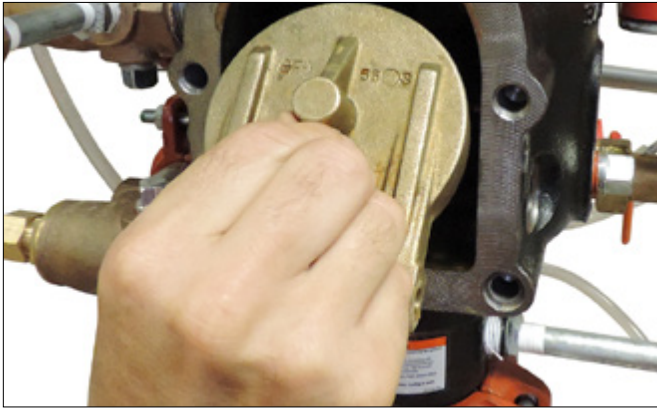
1. Befolgen Sie die Schritte 1 - 13 des „Erforderliche interne Inspektion“ Abschnitts.



2. Entfernen Sie die Hülzen der Klappenwelle mit O-Ringen vom Ventilgehäuse.



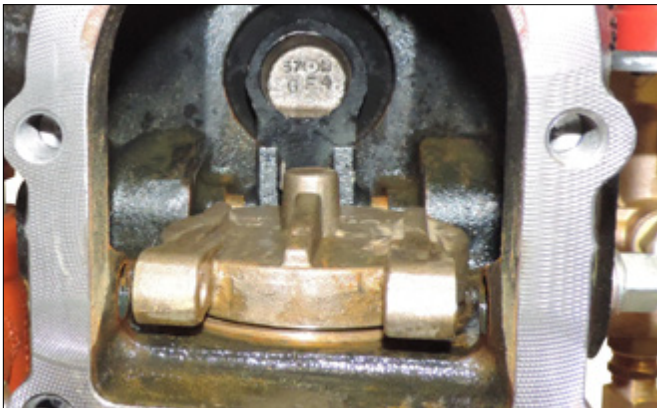
3. Entfernen Sie die Klappenwelle. **ANMERKUNG:** Wenn die Welle entfernt wird, fällt die Klappenfeder aus ihrer Position heraus. Bewahren Sie die Klappenfeder für den späteren Wiedereinbau auf.



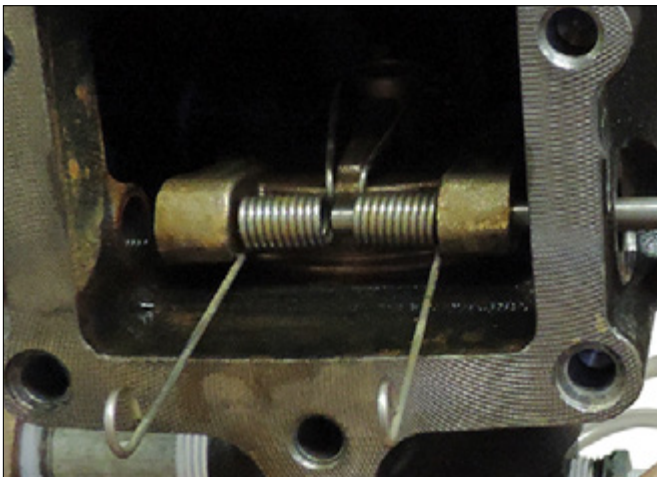
4. Entfernen Sie die Klappenbaugruppe vom Sitzring des Ventilgehäuses. Reinigen Sie den Sitzring des Ventilgehäuses.

! VORSICHT

- Nur von Victaulic gelieferte Ersatzteile verwenden.
- Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zur Fehlfunktion der Ventilstation führen, was Sachschäden nach sich ziehen kann.



5. Platzieren Sie die neue Klappenbaugruppe auf dem Sitzring des Ventilgehäuses. Stellen Sie sicher, dass die Löcher in den Klappenarmen mit den Löchern im Ventilgehäuse übereinstimmen.



6. Führen Sie die Klappenwelle halb in das Ventilgehäuse ein.
7. Bringen Sie die Klappenfeder auf der Klappenwelle an. Stellen Sie sicher, dass die Öse der Klappenfeder, wie oben dargestellt, in Richtung der Klappe zeigt.
8. Beenden Sie das Einführen der Klappenwelle durch den Klappenarm und das Ventilgehäuse.



9. Vergewissern Sie sich, dass an jeder Klappenwellenhülse ein Klappenwellenhülsen-O-Ring installiert ist.
9a. Bringen Sie Gewindedichtmittel auf alle Klappenwellenhülsen auf. Drehen Sie die Buchsen der Klappenwelle bis zu handfest in das Ventilgehäuse ein.
9b. Ziehen Sie die Buchsen der Klappenwelle soweit fest, bis am Ventilgehäuse Metall auf Metall trifft. Bringen Sie KEIN höheres Drehmoment als 10 ft-lbs/14 N•m auf die Klappenwellenhülsen auf.
9c. Überprüfen Sie, dass die Klappe sich frei bewegen kann.
10. Bringen Sie die Abdeckung wieder an, indem Sie den „Montage der Abdeckung und deren Dichtung“ Abschnitt befolgen.
11. Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen im „Rückstellung des Systems“ Abschnitt wieder in Betrieb.

MONTAGE DER ABDECKUNG UND DEREN DICHTUNG

! VORSICHT

- Nur von Victaulic gelieferte Ersatzteile verwenden.
- Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zur Fehlfunktion der Ventilstation führen, was Sachschäden nach sich ziehen kann.

1. Überprüfen Sie, dass die Dichtung der Abdeckung sich in einem guten Zustand befindet. Wenn die Dichtung gerissen oder abgenutzt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue Dichtung von Victaulic.



2. Bringen Sie die Löcher der Dichtung der Abdeckung mit den Löchern in der Abdeckung in Einklang.
3. Führen Sie eine Abdeckungsschraube durch die Abdeckung und die Dichtung der Abdeckung ein, um das Ausrichten zu erleichtern.
ANMERKUNG: Bei den Ventilstationen der Größen 1 ½ Zoll/48,3 mm und 2 Zoll/60,3 mm muss unter die Köpfe der Abdeckungsschrauben jeweils eine Unterlegscheibe eingelegt werden.

⚠ VORSICHT

- Die Schrauben der Abdeckung NICHT zu fest anziehen. Die Nichtbeachtung dieser Vorgabe kann zur Beschädigung der Dichtung der Abdeckung führen, was Leckagen an der Ventilstation zur Folge haben kann.



- Bringen Sie die Abdeckung/Dichtung der Abdeckung mit der Ventilstation in Einklang. Stellen Sie sicher, dass die Arme der Klappenfeder in ihre Installationsposition gedreht werden. Ziehen Sie alle Schrauben der Abdeckung auf der Abdeckung/dem Ventilgehäuse fest.
- Ziehen Sie alle Schrauben der Abdeckung über Kreuz auf das erforderliche Drehmoment fest. Beziehen Sie sich hinsichtlich der erforderlichen Drehmomente auf die untenstehende Tabelle „Erforderliche Drehmomente für die Schrauben der Abdeckung“. Die Schrauben der Abdeckung NICHT zu fest anziehen.

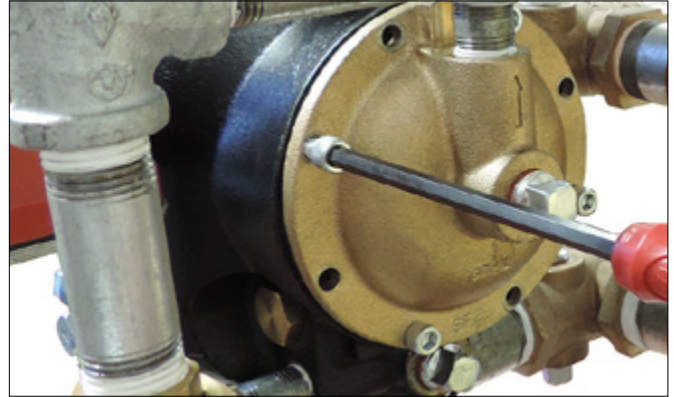
ERFORDERLICHE DREHMOMENTE FÜR DIE SCHRAUBEN DER ABDECKUNG

Nenngröße Zoll oder mm	Erforderliches Drehmoment ft-lbs/N•m
1 ½	30 41
2	30 41
2 ½	60 81
76,1 mm	60 81
3	60 81
4	100 136
165,1 mm	115 156
6	115 156
8	100 136

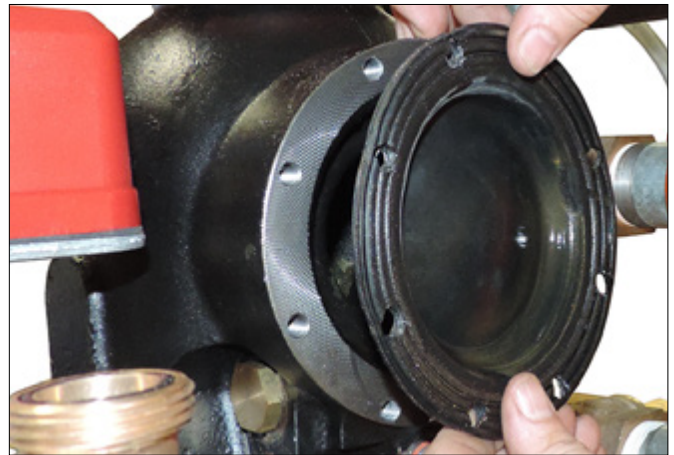
- Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen im Abschnitt „Rückstellung des Systems“ wieder in Betrieb.

AUSBAUEN UND AUSWECHSELN DER MEMBRAN

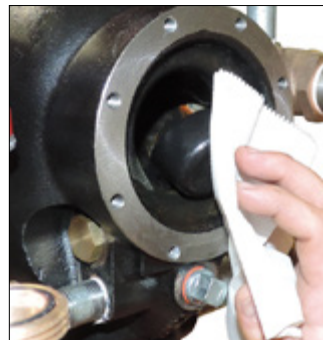
- Nehmen Sie das System gemäß der Schritte 1 – 10 des „Erforderliche interne Inspektion“ Abschnitts außer Betrieb.
- Unterbrechen Sie die Verbindungen, die das Trimming mit der Membranabdeckung verbinden. Beziehen Sie sich für Einzelheiten auf die entsprechende Trimming-Zeichnung.



- Entfernen Sie die Kopfschrauben von der Membranabdeckung und ziehen Sie die Membranabdeckung/das Trimming von der Ventilstation herunter.



- Entfernen Sie die Membran vom Ventilgehäuse. Entsorgen Sie die Membran.



- Reinigen Sie die Rückseite des Ventilgehäuses von Fremdkörpern, die den richtigen Sitz der Membran beeinträchtigen könnten.
- Reinigen Sie das Innere der Membranabdeckung.

⚠ VORSICHT

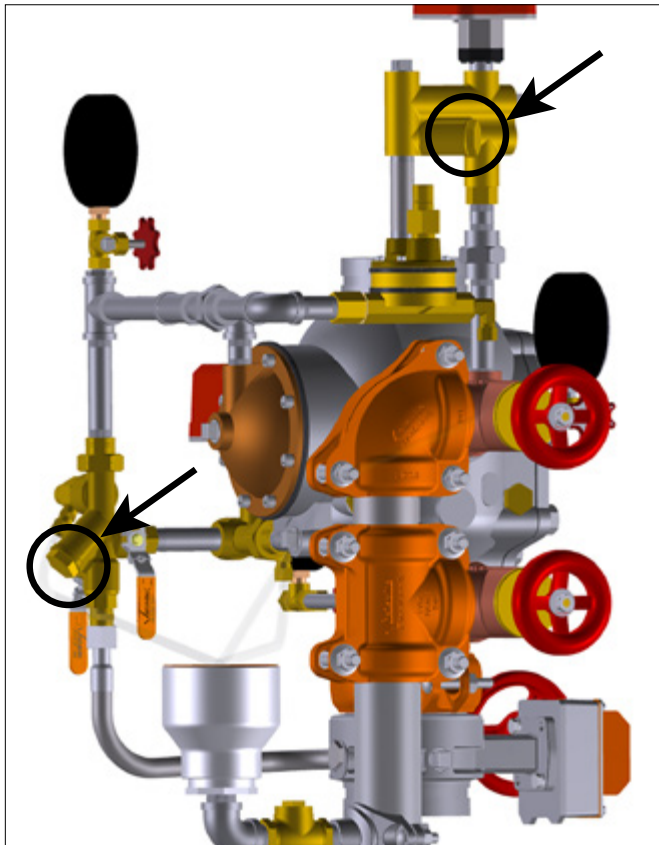
- Bei der Installation einer neuen Membran in das Ventilgehäuse Vorsicht walten lassen.

Die Nichtbeachtung dieser Vorgabe kann zu einer Beschädigung der Membran führen, was die Fehlfunktion und Leckagen an der Ventilstation zur Folge hat.

6. Wechseln Sie die Membran gegen eine neue Membran von Victaulic aus. Bringen Sie die Löcher in der Membran mit den Löchern im Ventilgehäuse in Einklang. Achten Sie darauf, die Membran während der Installation nicht zu beschädigen.
7. Bringen Sie die Löcher der Membranabdeckung mit den Löchern der Membran/des Ventilgehäuses in Einklang. Ziehen Sie alle Kopfschrauben in der Membranabdeckung/im Ventilgehäuse gleichmäßig, über Kreuz auf ein Drehmoment von 10 ft-lbs/14 N•m an. Wiederholen Sie die Anzugsreihenfolge, um sicherzustellen, dass alle Kopfschrauben auf dein Drehmoment von 10 ft-lbs/14 N•m angezogen wurden.
8. Bringen Sie das Trimming an den Verbindungen wieder an, die in Schritt 2 gelöst wurden. Beziehen Sie sich für Einzelheiten auf die entsprechende Trimming-Zeichnung. **STELLEN SIE SICHER, DASS ALLE VERBINDUNGEN, DIE ZUR ERMÖGLICHUNG DES ZUGANGS ZUR MEMBRANABDECKUNG GELÖST WURDEN, WIEDER FESTGEZOGEN WURDEN, BEVOR SIE DAS SYSTEM WIEDER IN BETRIEB NEHMEN.**
9. Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen im „Rückstellung des Systems“ Abschnitt wieder in Betrieb. Überprüfen Sie alle Trimming-Komponenten, um sicherzustellen, dass keine Leckagen vorliegen. Jegliche Leckagen müssen umgehend behoben werden, indem das System drucklos gemacht wird und alle betroffenen Komponenten festgezogen werden.

REINIGEN DER PATRONE DER ANSAUG- UND LUFTVERTEILER-BAUGRUPPEN

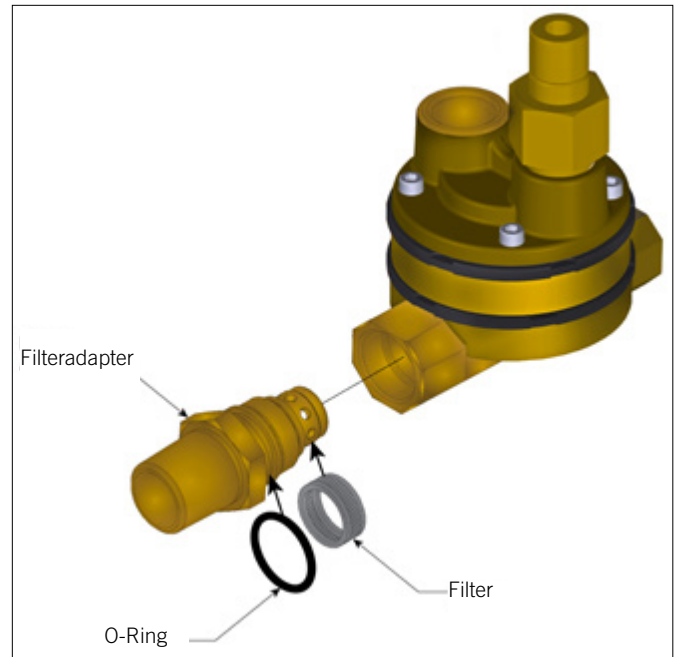
1. Nehmen Sie das System gemäß der Schritte 1 – 10 des „Erforderliche interne Inspektion“ Abschnitts außer Betrieb.



2. Entfernen Sie die vorhandene Patrone aus den Ansaug- und Luftverteiler-Baugruppen (oben dargestellt). Spülen Sie die Patronen aus, um Ablagerungen zu entfernen.
3. Bringen Sie die entsprechende Patrone wieder in den Ansaug- und Luftverteiler-Baugruppen an. **ANMERKUNG:** Die Oberfläche der Patrone des Luftverteilers ist mit „AM“ und die Oberfläche der Patrone des Ansaugverteilers ist mit „PM“ gekennzeichnet. Die Patronen sind so konzipiert, dass sie nicht vertauscht werden können.
4. Nehmen Sie das System unter Befolgung der Anweisungen im „Rückstellung des Systems“ Abschnitt wieder in Betrieb.

AUSWECHSELN DES FILTERS BEI NIEDERDRUCKANTRIEBEN DER SERIE 776

1. Nehmen Sie das System wie in den Schritten 1 – 10 des Abschnitts „Erforderliche interne Inspektion“ außer Betrieb.



2. Entfernen Sie den Niederdruckantrieb der Serie 776 vom Trimming. Beziehen Sie sich für Einzelheiten auf die entsprechende Trimming-Zeichnung.
3. Entfernen und entsorgen Sie den Filter.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie die Filter NICHT wieder. Der Filter muss nach dessen Ausbau durch einen neuen Filter von Victaulic ersetzt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zur Fehlfunktion der Ventilstation führen, was Sachschäden nach sich ziehen kann.

4. Verwenden Sie ausschließlich neue Filter von Victaulic. Bringen Sie den neuen Filter, wie oben dargestellt, auf dem Filteradapter an. Stellen Sie sicher, dass der O-Ring, wie oben dargestellt, auf dem Filteradapter positioniert ist.
5. Setzen Sie den Filteradapter vorsichtig wieder in den Antrieb ein. Achten Sie dabei darauf, den O-Ring nicht zu beschädigen.
6. Bauen Sie den Antrieb wieder in das Trimming ein. Beziehen Sie sich für Einzelheiten auf die entsprechende Trimming-Zeichnung.

ABSCHNITT VII

- **Fehlersuche und -behebung**

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG – SYSTEM

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die Ventilstation ist in Betrieb, ohne dass ein Sprinkler aktiviert ist.	Im System oder am Trimming tritt ein Luftdruckverlust auf. Der Druckschalter am Kompressor ist zu niedrig eingestellt oder der Kompressor arbeitet nicht richtig.	Überprüfen Sie das System und das Trimming auf Leckagen. Überprüfen Sie, dass die AMTA ordnungsgemäß funktioniert. Ziehen Sie die Installation eines Niederdrucküberwachungsschalters in Betracht. Die „EIN“ Einstellung am Druckschalter des Kompressors höher stellen und überprüfen, dass der Kompressor richtig arbeitet.
Es tritt Wasser aus dem Tropf-Kugelhahn der Alarmverteiler-Baugruppe aus.	Wasser dringt durch die Klappendichtung und in die Zwischenkammer der Ventilstation. Unter der Klappendichtung befindet sich Wasser.	Die Klappendichtung und den Sitzring des Ventilgehäuses auf Beschädigung und Fremdkörper untersuchen. Überprüfen Sie die Klappendichtung, um sicherzustellen, dass sich kein Wasser unter der Dichtung befindet. Falls sich dort Wasser befindet, entfernen Sie die Dichtung und wechseln Sie sie aus. Beziehen Sie sich auf den „Ausbauen und Auswechseln der Klappendichtung“ Abschnitt.
Es tritt Luft aus dem Tropf-Kugelhahn an der Alarmverteiler-Baugruppe aus.	Durch die Klappendichtung gelangt Luft in die Zwischenkammer des Ventils. Unter der Klappendichtung befindet sich Wasser.	Die Klappendichtung und den Sitzring des Ventilgehäuses auf Beschädigung und Fremdkörper untersuchen. Überprüfen Sie die Klappendichtung, um sicherzustellen, dass sich kein Wasser unter der Dichtung befindet. Falls sich dort Wasser befindet, entfernen Sie die Dichtung und wechseln Sie sie aus. Beziehen Sie sich auf den „Ausbauen und Auswechseln der Klappendichtung“ Abschnitt.
Die geschlossene Klappe verriegelt nicht.	Kein Wasserdruck an der Membran. Die automatische Entleerung ist nicht eingestellt.	Überprüfen Sie den Wasserdruck in der Füllleitung. Stellen Sie sicher, dass die Drossel in der Füllleitung sauber ist. Stellen Sie die automatische Entleerung ein, indem Sie die Hülse für die automatische Entleerung nach oben ziehen.
Aus der Membranbaugruppe läuft Wasser aus.	Die Membran ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Victaulic.
Aus der Membranbaugruppe entweicht Druckluft.	Die Membran ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Victaulic.

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG – NIEDERDRUCKANTRIEB DER SERIE 776

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Wenn Luft aus dem System freigesetzt wird, löst der Niederdruckantrieb der Serie 776 nicht aus.	Es liegt eine Drosselung in der Rohrleitung zwischen dem Luftverteiler und der automatischen Entlüftung des Niederdruckantriebs der Serie 776 vor.	Entfernen Sie den Luftzufuhrnippel und reinigen Sie ihn von Schmutz. Reinigen Sie die Drossel und den Filter des Luftverters. Überprüfen Sie, dass sich in den Anschlüssen des Luftverters kein Schmutz angesammelt hat, der den Luftdurchfluss einschränken könnte.
Wenn die Buchse der automatischen Entlüftung des Niederdruckantriebs der Serie 776 nach oben gezogen wird, bleibt die Schraube nicht in der eingestellten nach „OBEN“ Position.	Dem Niederdruckantrieb der Serie 776 wird nicht ausreichend Luft zugeführt. Der Niederdruckantrieb der Serie 776 weist eine kaputte Dichtung auf.	Erhöhen Sie den in den Niederdruckantrieb der Serie 776 eindringenden Luftdruck. Wenn die oben angegebene Methode nicht funktioniert, wenden Sie sich an Victaulic.
Es tritt Wasser durch den Niederdruckantrieb der Serie 776 aus.	Die Luftkammer des Niederdruckantriebs der Serie 776 ist nicht eingestellt. Der Filter des Niederdruckantriebs der Serie 776 ist verstopft. Die Membran des Niederdruckantriebs der Serie 776 ist gerissen.	Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsdichtung des Niederdruckantriebs der Serie 776 sich in der eingestellten Position befindet und die Luftkammer mit Druck beaufschlagt ist. Wechseln Sie das Filtersieb des Niederdruckantriebs der Serie 776 aus. Beziehen Sie sich auf den „Auswechseln des Filters bei Niederdruckantrieben der Serie 776“ Abschnitt. Falls nach der Durchführung obiger Prozeduren nach wie vor Wasser durch den Niederdruckantrieb der Serie 776 austritt, setzen Sie sich mit Victaulic in Verbindung.
Es fließt kein Wasser durch den Niederdruckantrieb der Serie 776.	Der Filter im Ansaugverteiler ist verstopft.	Demontieren und reinigen Sie den Filter des Ansaugverters. Beziehen Sie sich auf den „Reinigen der Patrone der Ansaug- und Luftverteiler-Baugruppen“ Abschnitt.

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG – SCHNELLÖFFNER DER SERIES 746-LPA

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die Ventilstation ist in Betrieb, ohne dass ein Sprinkler aktiviert ist.	In der unteren Einlasskammer des Schnellöffners der Serie 746-LPA tritt ein Druckverlust auf.	Überprüfen Sie, ob an der Dichtung der unteren Kammer Luft austritt. Falls ein Leck vorliegt, drehen Sie zur Abdichtung die Einstellmutter gegen den Uhrzeigersinn. Überprüfen Sie das System und das Trimming auf Leckagen. Überprüfen Sie, dass die AMTA ordnungsgemäß funktioniert.
Der Schnellöffner der Serie 746-LPA setzt sich bei einem Abfall des Systemluftdrucks innerhalb von 0,3 bar/5 psi nicht in Betrieb.	In der oberen Luftkammer des Schnellöffners der Serie 746-LPA tritt ein Druckverlust auf. Der Luftdruckabfall des System erfolgt zu langsam.	Bringen Sie Seifenwasser auf alle Verbindungen um den Schnellöffner der Serie 746-LPA herum auf, um auf Leckagen hin zu überprüfen. Reparieren Sie vorliegende Leckagen und testen Sie erneut. Sicherstellen, dass sich im Prüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) keine Drosselung befindet. Wenn die oben aufgeführten Maßnahmen nicht funktionieren, wenden Sie sich an Victaulic.
Der Schnellöffner der Serie 746-LPA lässt sich nicht richtig einstellen. (Auf dem oberen Manometer wird kein Druck angezeigt und der Knopf springt sofort heraus, wenn Druck aufgebracht wird).	Der Schnellöffner der Serie 746-LPA ist falsch herum eingebaut.	Entfernen Sie den Schnellöffner der Serie 746-LPA vom Trimming. Drehen Sie die Einheit um, sodass der Entlüftungsdichtungs-„Knopf“ nach unten zeigt (in Richtung des Antriebs).

Trockenalarmventilstation der Serie 768N FireLock NXT™

Victaulic Company 4901 Kesslersville Road US 18040 Easton, Pennsylvania Telefon: 001-610-559-3300 Fax: 001-610-250-8817		
Trockenalarmventilstationen für Rohre		
Zulassungs-Nr.:	G4080027	VdS
Bezeichnung des Produkts:	"NXT S 768" DN 40 mit und ohne Schnellöffner "S 746 LPA"	
Zulassungs-Nr.:	G4080026	VdS
Bezeichnung des Produkts:	"Serie 768N FireLock NXT" DN 50 mit und ohne Schnellöffner "S 746 LPA"	
Zulassungs-Nr.:	G4070047	VdS
Bezeichnung des Produkts:	"Serie 768N FireLock NXT" DN 65 mit und ohne Schnellöffner "S 746 LPA"	
Zulassungs-Nr.:	G4070036	VdS
Bezeichnung des Produkts:	"NXT S 768" DN 80 mit und ohne Schnellöffner "S 746 LPA"	
Zulassungs-Nr.:	G4070037	VdS
Bezeichnung des Produkts:	"NXT S 768" DN 100 mit und ohne Schnellöffner "S 746 LPA"	
Zulassungs-Nr.:	G4070038	VdS
Bezeichnung des Produkts:	"NXT S 768" DN 150 mit und ohne Schnellöffner "S 746 LPA"	
Zulassungs-Nr.:	G4070039	VdS
Bezeichnung des Produkts:	"NXT S 768" DN 200 mit und ohne Schnellöffner "S 746 LPA"	